



Festrede von Dr. B. Lazar

Eine Festrede unter dem Motto „Ein tschechischer Kommentar zur deutschen Einheit“ hielt Dr. Boris Lazar, Botschafter der Tschechischen Republik, am 1. Oktober auf der Festveranstaltung in der Konzerthalle Ulrichskirche anlässlich der 14. Wiederkehr des Tages der Deutschen Einheit.



Dr. M. Rätzer geehrt

Bürgermeisterin Dagmar Szabados verlieh Prof. em. Dr. Manfred Rätzer für seine Verdienste um die Handel-Forschung und die Handel-Traditionspflege auf der Festveranstaltung anlässlich des Tages der deutschen Einheit die Ehrennadel des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt.



A. Nukii dirigiert

Unter der Leitung von Atsushi Nukii bestreitet das Philharmonische Staatsorchester Halle noch bis Montag, den 18. Oktober, Konzerte im japanischen Kobe und Umgebung. Nukii ist Musikdirektor der Kobe Shim-bun. (siehe auch Seite 5)

Am 15. Oktober wird die außergewöhnliche Landesausstellung „Der geschmiedete Himmel“ eröffnet

Die weite Welt im Herzen Europas

Eine glanzvolle Schau lädt nach Halle ein

Am Freitag, dem 15. Oktober, öffnet das Landesmuseum für Vorgeschichte seine Pforten zu einer außergewöhnlichen Schau – der Landesausstellung „Der geschmiedete Himmel – Die weite Welt im Herzen Europas vor 3600 Jahren“.

Mit Funden von Portugal bis zum Libanon, von Skandinavien bis zum Mittelmeerraum erstreckt sich in einer außergewöhnlichen Inszenierung die Welt der Himmelsscheibe von Nebra neu vor dem Besucher. Etwa 70 Museen aus ganz Europa haben dafür Leihgaben zur Verfügung gestellt.

Die glanzvollen Mittelpunkte der Landesausstellung, die unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Professor Wolfgang Böhmer, steht, bilden die Himmelsscheibe von Nebra und der Sonnenwagen von Trundholm (Dänemark) – präsentiert in einer überdimensionalen Barke im Atrium des Landesmuseums.

Die Himmelsscheibe, 1999 auf dem Mittelberg bei Nebra entdeckt, gilt als einer der bedeutendsten archäologischen Funde der letzten Jahrzehnte. Auf einer Bronzescheibe von 32 Zentimeter Durchmesser sind in Gold die bislang ältesten konkreten Darstellungen kosmischer Erscheinungen weltweit dargestellt. Sie erlauben ganz neuartige Einblicke in die Vorstellungswelt des bronzezeitlichen Menschen. Prunkvolle Schwerter,

Schmuck und Gerät datieren den Fund in die Zeit um 1600 vor Christus.

Grundlage dieses Reichtums sind die reichen Bodenschätze Mitteldeutschlands – Kupfer, Salz und hervorragende Böden –, die die Voraussetzung für weitreichende Fernhandelsbeziehungen und die Herausbildung einer regelrechten „Fürstenschicht“ bilden, die sich in Fürstengräbern wie Leubingen oder Helmsdorf manifestiert.

In der über drei Etagen präsentierten Schau wird das astronomische und religiöse Weltbild der Menschen der frühen Bronzezeit wieder lebendig. Zahlreiche Leihgaben werden in dieser Art zum ersten Male in Deutschland ausgestellt, darunter etwa kleine Goldschiffchen aus dem dänischen Nors und viele andere mehr.

Die Räumlichkeiten des Landesmuseums wurden für die Ausstellung umfassend renoviert. So erstrahlen die Gemälde im Treppenhaus in neuem Glanze. Außerdem wurde ein behindertengerechter Aufzug eingebaut.

Zur Ausstellung erscheint im Konrad Theiss Verlag ein Begleitband, der im Museumsshop oder im Buchhandel erworben werden kann.

Die außergewöhnliche Schau ist bis zum 24. April 2005 dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 9 bis 19 Uhr zu sehen; montags nach Vereinbarung. Internet: www.archlsa.de



Himmelsscheibe von Nebra.

Die Bildrechte (copyright) liegen beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt.

Foto: Juraj Lipták

50 Jahre Puppentheater

Das Puppentheater der Stadt Halle (Saale) lädt vom 22. bis 29. Oktober erneut zum Festival „Puck 2004“ auf der Kulturinsel ein. Die Solisten kommen in diesem Jahr aus Polen, den Niederlanden, Tschechien, Österreich, der Schweiz und aus Deutschland.

Gleichzeitig feiert das experimentierfreudige halleische Theater seinen 50. Geburtstag. Unter der Intendanz von Christoph Werner wurde es für seine Inszenierungen mit vielen Preisen und Einladungen zu Gastspielen in aller Welt bedacht. (siehe auch Seite 5)

Curt Goetz bei Striese



Curt Goetz ist jetzt in Halle – zumindest als Denkmal – stets präsent. Geschaffen vom Brehmaer Künstler Michael Weihe auf Anregung von Intendant Peter Sodann, steht er auf dem Universitätsplatz, in unmittelbarer Nähe von Theaterdirektor Emanuel Striese.

Kummerkasten

Die Arbeiten zur Umgestaltung des Marktplatzes laufen auf Hochtouren. Leider ist nicht zu vermeiden, dass der normale Alltag der Hallenser und besonders der Anwohner und Händler dadurch gestört wird. Um Probleme schnell zu erkennen und nach Möglichkeit zu lösen, Anregungen aufnehmen zu können und vielleicht auch ein Lob entgegen zu nehmen, wurde im Durchgang des Marktschlösschens ein Kummerbriefkasten aufgehängt, der regelmäßig geleert wird.

Wirtschaft extra

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale) berichtet mit Amtsblatt-Service-Seiten über ausschließlich wirtschaftliche Themen, den Wirtschaftsstandort Halle sowie über die Beteiligung der Saalestadt an regionalen und überregionalen Messen. Die aktuelle Seite in diesem Amtsblatt hat das Thema „Expo real 2004 – größte deutsche Gewerbeimmobilienmesse in München“ zum Inhalt. (ausführlich Seite 7)

Vorzeigewert der Städte soll erhöht werden



Am Donnerstag, dem 7. Oktober, unterzeichneten fünf Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister großer Städte in Halle den Antrag zum „Städte-tourismus im südlichen Sachsen-Anhalt“ zur Aufnahme in den Regionalen Entwicklungsplan der Planungsregion Halle. Der Aufbau eines touristischen Städtetourismus soll dazu dienen, den Vorzeigewert der Städte in der Planungsregion zu erhöhen, ihre Geschichte, wichtige Persönlichkeiten und historische Standorte durch gezieltes Management in Projekten zu verknüpfen und touristisch attraktiv zu machen. Fotos (2): Th. Ziegler

Inhalt

3. Migrationstag in Sachsen-Anhalt Seite 2

Tagesordnung der 4. Sitzung des Stadtrates Seite 3

EVH und USV laden zum Familiensportfest ein Seite 4

Bekanntmachungen, Beschlüsse und Ausschreibungen Seiten 6, 9 und 10

Jetzt gegen Grippe impfen! Seite 8

Empfang nach den Paralympics 2004

Am Donnerstag, dem 7. Oktober, ist den sachsen-anhaltischen Teilnehmern der XII. Paralympischen Spiele in der Halloren Schokoladenfabrik Halle ein herzlicher Empfang bereitet worden.

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. ließ gemeinsam mit der Halloren Schokoladenfabrik GmbH Schwimmer Christopher Kükens und Kugelstoßer Ulrich Iser nach ihrer Rückkehr aus Athen willkommen.

Im Namen der Stadtverwaltung begrüßte Bürgermeisterin Dagmar Szabados die Sportler.

Pflanzung für den Jubiläumshain

Aus Anlass des Stadtjubiläums „1200 Jahre Halle“ wird im Stadtteil Silberhöhe ein Jubiläumshain entstehen (Amtsblatt berichtete). Zahlreiche Hallenserinnen und Hallenser haben bisher mit ihrer Spende dazu beigetragen, die erste Baumpflanzaktion „1200 Bäume für Halle“ zu ermöglichen. Zu dieser Aktion laden Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Kuratoriumsvorsitzender Dr. Klaus-Peter Rauen neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern alle ein, die bisher – auch anonym – für den Jubiläumshain gespendet haben.

Die Baumpflanzaktion findet am Dienstag, dem 26. Oktober, 14.30 Uhr, am Anhalter Platz / Querfurter Straße statt. Treffpunkt ist an der Stadtteilbegegnungsstätte „Silva“, Anhalter Platz 3.

Stadtteilkonferenz Damaschkestraße, Gesundbrunnen, Lutherstraße, Thüringer Bahnhof

OB Häußler: „Nutzen Sie die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung“

„Ich werbe immer wieder für das Mitmachen der Bürger, für das Engagement für die Verbesserung des Lebens in unserer Stadt“, betonte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler während der Stadtteilkonferenz am 28. September.

„Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung.“

Zahlreiche Bewohner aus den Wohngebieten zwischen Damaschkestraße, Gesundbrunnen, Lutherstraße, Roßbachstraße und dem gesamten Urban-21-Bereich am Thüringer Bahnhof waren dem Gesprächsangebot des halleischen Stadtoberrhauptes in die Huttenschule gefolgt.

Die Veränderungen, die sich in diesem Bereich in den letzten Jahren vollzogen haben, zeugen davon, dass sich Mitmachen lohnt: Viele Wohnhäuser sind saniert, Grünflächen gestaltet, ein Geh- und Radweg angelegt. Man wohnt gern hier. Nicht zuletzt ist das auch dem engagierten Wirken der Bürgerinitiativen zuzurechnen. „Die Weiterführung der Stadtteilkonferenzen – auch und gerade mit den Bürgerinitiativen – ist durchaus sinnvoll und für die Planungen in den einzelnen Stadtteilen interessant“, so die Oberbürgermeisterin.

Zwei große Bauvorhaben kennzeichnen die Entwicklung in diesem Stadtteil.

So wird gerade das Heizkraftwerk in der Dieselstraße von der Energieversorgung Halle modernisiert. Dr. Matthias Krause, Technischer Geschäftsführer der EVH, informierte über das umfangreiche Investitionsvorhaben. Bereits im nächsten Jahr übernimmt eine neue umweltfreundliche Anlage die Fernwärmeversorgung (Amtsblatt berichtet in der nächsten Ausgabe).

Das größte Vorhaben der Halleschen Wohnungsgesellschaft bei der Altbau-sanierung in der Damaschkestraße erläuterte Dirk Scherlies, Abteilungsleiter Technik des Unternehmens.

Bevor es in die eigentliche Diskussion

ging, begründete Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler noch einmal ihr Engagement für die Gemeindegebietsreform. „Viele bemittelte Bürger sind ins Umland gezogen und zahlen dort ihre Steuern. Sie nutzen aber nach wie vor die Einrichtungen der Stadt Halle, fahren Straßenbahn, gehen ins Theater oder in Konzerte usw. Für diese zahlt die Stadt und damit der Bürger Betriebskostenzuschüsse aus dem eigenen Etat.“ In den letzten Jahren hat sich die finanzielle Situation in der Stadt verschärft. Die Ausgaben für Sozialhilfe, zur Erziehungshilfe usw. sind enorm gestiegen. „Um den Verwaltungshaushalt bis 2007 zu

konsolidieren, müssen wir zu drastischen Sparmaßnahmen greifen, wie die Schließung des Ammendorfer Bades oder weniger Straßenbeleuchtung. Mir ist klar, das sind unpopuläre Beschlüsse, aber sie sind nötig“, so die OB.

Hans-Joachim Berkes von der Bürgerinitiative Dieselstraße/Roßbachstraße knüpfte daran an: „Dass wir auch in Zeiten leerer Kassen etwas bewegen, zeigt die Entwicklung unseres Wohngebietes seit der letzten Stadtteilkonferenz. Gemeinsam haben wir es zum Beispiel geschafft, einen Geh- und Radweg zu bauen. Das war möglich durch das engagierte (Fortsetzung auf Seite 2)

Veränderungen bei Wertstofffassung

Bis Ende 2006 werden auf den zentralen Wertstoffcontainerplätzen der Stadt Halle (Saale) die Papiercontainer entfernt.

Die Papierbündelsammlung wird in den Stadtrandbereichen zum Ende dieses Jahres eingestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt stehen in den genannten Bereichen blaue Tonnen zur Verfügung. Jeder Grundstückseigentümer kann dann seine eigene blaue Tonne nutzen. Wer dieses Angebot nicht annehmen möchte, kann Papier, Pappe und Kartonagen zu den Annahmestellen der Stadtwirtschaft GmbH in die Äußere Hordorfer Straße 12, Äußere Radeweller Straße 15 und Schieferstraße 2 bringen.

Tonnen dürfen gemäß Sondernutzungsatzung und § 18 der Abfallwirtschaftsatzung der Stadt Halle (Saale) nicht im öffentlichen Bereich (Fußweg) abgestellt werden, sondern sind auf dem eigenen Grundstück unterzubringen und dürfen nur am Entsorgungstag auf dem Fußweg stehen.

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit begehen demnächst zwei Ehepaare in der Saalestadt.

Das Ja-Wort gaben sich vor 65 Jahren am 16. Oktober **Herbert** und **Margarethe Hieke** aus dem Lünzberggring und am 18. Oktober **Herbert** und **Frida Brohmer** aus der Gustav-Staude-Straße.

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst zwei Ehepaare in der Saalestadt. Vor 60 Jahren am 13. Oktober gaben sich **Max** und **Erna Ziegler** aus der Dübener Straße und am 21. Oktober **Peter** und **Charlotte Dittfeld** aus dem Ernst-Barlach-Ring das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 23 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihr 101. Lebensjahr vollendet am 14. Oktober **Martha Büchner** im „Clara Zetkin“ AWO Seniorenzentrum in der Soltauer Straße 15 und ihr 100. Lebensjahr am 16. Oktober **Hedwig Bartmuß** im Krokusweg.

95 Jahre werden am 14. Oktober **Gertrud Schnabel** im Amselweg, am 15. Oktober **Karolina Kehle** in der Liebenauer Straße sowie **Ella Scherlich** in der Theodor-Neubauer-Straße, am 20. Oktober **Susanna Berger** in der Weißenfelser Straße, am 22. Oktober **Dorothea Wiegand** in der Turmstraße und am 23. Oktober **Lucie Federle** in der Pestalozzi-Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 14. Oktober **Johanna Fiedler** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10, am 15. Oktober **Elsa Reißig** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“ am Niedersachsenplatz 4 und **Else Endreß** in der Louis-Jentsch-Straße, am 21. Oktober **Gertrud Kahmann** in der Stendaler Straße und **Marie Wipplinger** in der Hölderlinstraße, am 22. Oktober **Johanna Mittag** im Senioren-Service-Zentrum im Böllberger Weg 150 und **Sophie Nowak** in der Naustraße, am 23. Oktober **Franz Purgand** in der Saturnstraße und **Martha Gaebel** in der Turmstraße, am 24. Oktober **Otto Hohenberg** in der Friedrich-Wöhler-Straße und **Lisbeth Luft** im Senioren-Service-Zentrum im Böllberger Weg 150, am 25. Oktober **Erwin Kühnel** im Ernst-Barlach-Ring sowie **Eva Ziegler** in der Katowicer Straße, am 26. Oktober **Hildegard Lautenschläger** in der Zerbster Straße und **Herta Krause** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“ am Niedersachsenplatz 4.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 21/2004 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem 27. Oktober 2004. Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 19. Oktober 2004.

OB Häußler: „Nutzen Sie die Möglichkeiten...“

(Fortsetzung von Seite 1)

te Zusammenwirken von Bürgern, Ämtern und Sponsoren.“ Er legte zudem dar, was die Bewohner weiterhin bewegt: das Anwohnerparken ist zu einem Problem geworden.

Im Zusammenhang mit Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit – zum Beispiel bei wilden Müllplätzen – appellierte er an die Bürger, nicht weg zu schauen, mehr Zivilcourage zu zeigen.

Für das Problem Anwohnerparken (siehe auch „Nachschlag“ am Fuß dieser Seite) brachte die Oberbürgermeisterin Verständnis auf. „Trotzdem kann niemand in Anspruch nehmen, seinen Parkplatz direkt vor der Haustür zu finden.“

Randale und Vandalismus

Tenor der weiteren Debatte waren dann die Lärmbelästigung durch eine Drehscheibe auf dem Spielplatz, der Basketballplatz und randalierende Jugendliche.

Stundenlanges Prellen, Drehen und Vandalismus belasten die Wohnqualität. Die OB regte Kontrollen und den Einsatz von Streetworkern an.

„Ein bisschen Lärm gehört dazu“

„Andererseits sage ich, dass wir glücklich über Kinder sind. Ein bisschen Lärm gehört dazu, und den müssen wir auch ertragen. Es darf eben nur nicht ausarten.“ Deshalb warb sie dafür, immer wieder das Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen zu suchen.

Polizeirevierleiter Paulick bestätigte: „Viele vertreten die Meinung, dass Kinder zum Leben dazugehören – aber bitte nicht vor unserer Haustür!“. Man könne den Nachwuchs aber nicht einfach abschieben“, warb er für ein moderates Miteinander. Schuldirektor Haas bestätigte den Eindruck der Bürger zur lärmbelastenden Drehscheibe auf dem Spielplatz und zum Basketballplatz. „Vielleicht

können diese Anlagen umgesetzt werden, zum Beispiel auf das Gelände am Thüringer Bahnhof oder auf den Schulhof“, schlug er vor.

Diese Vorschläge werden nun vor Ort geprüft. In die Idee von einer Umverlegung und Entzerrung der Spielgelegenheiten sollten auch Überlegungen zur ehrenamtlichen Pflege einbezogen werden, empfahl Ingrid Häußler.

Bunker in Gestaltung einbeziehen

Von ähnlichen Erfahrungen und Problemen im Wohngebiet am Grünen Feld/Damaschkestraße berichtete ein Vertreter der Bürgerinitiative „Eigene Scholle“.

Hier habe man nach Aussprachen mit Anwohnern, Müttern, Jugendlichen und Ämtern die Drehscheibe wieder wegnehmen lassen. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Häuser im Bereich Damaschkestraße empfahl er, die beiden

alten Bunker gegenüber der Lutherkirche und an der Albert-Ebert-Straße in die Gestaltung einzubeziehen.

Zu kurze Grünphase an der Ampel

Weiterhin sprachen Bürger zur Stadtteilkonferenz die für Fußgänger zu kurze Ampelschaltung an der Theodor-Neubauer-Straße an, eine wiederholte Absenkung auf einem Fußweg, die Gestaltung eines alten Wirtschaftshofes des Grünflächenamtes im Läuferweg eventuell als Parkplatz und zu anderen Problemen (Amtsblatt berichtet in der nächsten Ausgabe).

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler bedankte sich für die vielen Anregungen und Vorschläge zur weiteren Entwicklung des Stadtteils. „Ich lade Sie alle zum weiteren Mitmachen ein. Lassen Sie es uns gemeinsam anpacken, wo sich etwas verbessern lässt. Wir haben eine schöne Stadt, in der wir alle gern leben wollen.“

Aktuelle Informationen aus der Stadtverwaltung

Amtsblatt erscheint heute mit seiner 300. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser, die heutige 300. Ausgabe des Amtsblatts der Stadt Halle (Saale) ist ein guter Grund zur Rückschau und zum Blick in die Zukunft.

Seit dem ersten Erscheinungstermin am 18. Januar 1993 hat das Amtsblatt seine Leserinnen und Leser stets aktuell über das Neueste aus der städtischen Verwaltung informiert. Das veränderte Selbstverständnis der Stadtverwaltung auf dem Weg zu einem Serviceunternehmen für die Bürger hat im Laufe der Jahre

gültig lässt. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen und Initiativen, bringen ihre Ideen ein und identifizieren sich mit ihrer Straße, ihrem Wohnviertel.

Auch deshalb haben sich die Inhalte unseres Amtsblatts gewandelt, das kein bloßes „Verlautbarungsorgan“ ist, sondern die Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgern transparent und aktuell gestalten will.

Unsere Stadt präsentiert sich auf vielen unterschiedlichen Ebenen: Messen, Ausstellungen und Publikationen gehören ebenso dazu wie ein moderner und viel beachteter Internetauftritt. 80 000 Besucher nutzen monatlich bereits die mehr als 10 000 Seiten auf www.halle.de.

Beides, das städtische Amtsblatt mit einer 200-jährigen Tradition in Deutschland, und die tagesaktuelle Information zum Beispiel unseres Newsletters auf unserer Homepage, gehören zusammen und ergänzen sich.

Das Amtsblatt unserer Stadt wird auch künftig ein wichtiges Instrument und fester Bestandteil der Informationspolitik der halleischen Stadtverwaltung sein. Die Lektüre der traditionellen Tages- und Wochenzeitungen kann und will diese Publikation nicht ersetzen, sondern durch Zusatzinformationen ergänzen und erweitern.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen auch in Zukunft eine informative und anregende Lektüre Ihres Amtsblatts!

Mit herzlichen Grüßen
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin



Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

auch die Inhalte des Amtsblatts verändert und geprägt.

Zentrale Aufgabe des Amtsblatts ist es, Vorhaben und Entscheidungen der Stadtverwaltung und des Stadtrates öffentlich bekannt zu machen. Jeder Bürger soll wissen, welche kommunalpolitischen Ziele im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen; schließlich wird der Alltag der Hallenserinnen und Hallenser durch das „Rathaus“ und den Stadtrat entscheidend beeinflusst.

Aber heute geht es um mehr: In meinen regelmäßigen Bürgersprechstunden, in den Stadtteilkonferenzen und in vielen Einzelgesprächen erfahre ich, dass unsere Heimatstadt kaum jemanden gleich-

Tagung zur Beteiligung von Einwanderern

3. Migrationstag in Sachsen-Anhalt am 6. November

Die „Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen-Anhalt“ bereitet in Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden eine Fachtagung zum Thema „Partizipation von Migrantinnen am gesellschaftlichen Leben“ vor.

Diese Zusammenkunft findet am Sonnabend, dem 6. November, in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE statt. Bürgermeisterin Dagmar Szabados wird die Teilnehmer begrüßen. Dieser bereits 3. Migrationstag in Sachsen-Anhalt wird erstmals in der Stadt Halle (Saale) stattfinden.

Migrantinnen haben vielfältige Chancen, Einfluss auf unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche, wie Kommunalpolitik, Bildung, Gesundheit und Quartiersmanagement, zu nehmen. Der 3. Migrationstag wird gemeinsam mit Organisationen für und von Migrantinnen Möglichkeiten aufzeigen, wie ein gemeinsames Miteinander in der Saalestadt und in Sachsen-Anhalt organisiert und Begegnungen gefördert werden. Beide Seiten, die Mehrheitsgesellschaft und die Migrantinnen müs-

sen noch mehr ermutigt werden, Chancen zur Beteiligung zu ergreifen. Diese werden noch nicht in dem Umfang genutzt, wie sie zur Verfügung stehen.

Die Tagung wird gute Beispiele aufzeigen, von denen gelernt werden kann. Gleichzeitig sollen Anforderungen formuliert werden, um die Beteiligung von Migrantinnen im gesellschaftlichen Raum Sachsen-Anhalts spürbarer werden zu lassen.

Neben der Liga werden als Mitveranstalter der Ausländerbeauftragte der Landesregierung, Achim Bürg, die Ausländerbeauftragte der Stadt Halle (Saale), Petra Schneutzer, die Universität Magdeburg und der Ausländerbeirat Halle auftreten.

Die Tagung wird in drei Arbeitsgruppen durchgeführt: „Partizipation und Gemeinwesen“, „Partizipation und Bildung“, „Partizipation und Gesundheit“. Geplant ist eine Podiumsdiskussion.

Weitere Informationen: Petra Schneutzer, Ausländerbeauftragte, Telefon 2 21-40 23, E-Mail: petra.schneutzer@halle.de

NACHSCHLAG

Probleme beim Anwohnerparken

Vor und während der Stadtteilkonferenz Damaschkestraße, Gesundbrunnen, Lutherstraße, Thüringer Bahnhof wandten sich die Bürgerinitiativen „Dieselstraße/Roßbachstraße“ und „Eigene Scholle“ mit Anliegen, Fragen und Anregungen an die Stadtverwaltung.

Wünschen würden sich die Bürger eine Weiterführung des Anwohnerparkens in die Straßen nördlich der Franz-Heyl-Straße bis Schlosserstraße. Inzwischen hat die Verkehrsplanung die Situation überprüft. Gesetzlich ist geregelt, dass für Anwohner tagsüber nur 50 Prozent und nachts 75 Prozent der Stellflächen vorbehalten bleiben dürfen. Auch Besucher des Stadtgebietes benötigen einen gewissen Parkraum. Eine „Erweiterung“ kann sich nur auf etwaige Änderungen am bestehenden Gebiet beziehen, nicht aber eine Ausdehnung des Anwohnerparkens in die Straßen nördlich der Franz-Heyl-Straße bis zur Schlosserstraße umfassen. Ein Anwohnerparkgebiet darf sich nach Gesetzeslage höchstens auf zwei bis drei Querstraßen erstrecken. Das bestehende Gebiet hat demnach seine maximal zulässige Größe erreicht.

Parkraumprobleme in einigen Straßenabschnitten (z. B. Großgörschenstraße) sind darauf zurückzuführen, dass mit der Sanierung der Mehrfamilienhäuser keine neuen Stellplätze geschaffen wurden und sich der gesamte ruhende Verkehr im öffentlichen Straßenraum konzentriert. Mit der geplanten Anlage eines bewirtschafteten Parkplatzes auf der Freifläche an der Franz-Heyl-Straße wird ein zusätzliches Angebot für Bewohner oder auch Pendler geschaffen.

Aufgaben der Politessen

Zur jüngsten Stadtteilkonferenz interessierten sich die Bewohner, für welche Sachverhalte die Politessen zuständig sind und mit welchen Kompetenzen. Wie erfolgt Zusammenarbeit mit Polizei? Wer sind die Kontaktbeamten?

Lutz Müller vom städtischen Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit dazu: Die Politessen sind für alle Fragen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, wenn auch in unterschiedlicher Form und Umfang, zuständig. Bei Verstößen im „Ruhenden“ Verkehr können sie sofort einschreiten – von der Verwarnung über Abschleppen oder Umsetzen bis hin zur Ordnungswidrigkeitsanzeige. Schwerpunkt ist die Ahndung des Gehwegparkens. Die Zerstörung vor allem bei Kleinmosaikpflaster nimmt überhand und zieht hohe Reparaturkosten nach sich. Außerdem werden Mängel aller Art aufgenommen und zur Bearbeitung weitergeleitet oder Mängel bzw. Ordnungswidrigkeitsanzeigen zur Weiterbearbeitung durch andere zuständige Mitarbeiter oder Stellen vorgefertigt. Die für den halleischen Süden und die Silberhöhe tätigen 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2004 bereit 16 000 Verwarnungen aussprechen müssen.

OB Häußler dankte den Politessen öffentlich für den nicht immer leichten „Job“. Mit der Polizei gebe es eine wöchentliche Abstimmung der Schwerpunkte, auch unter Beachtung der Zuständigkeiten und Kompetenzen, bestätigte der Leiter des Polizeireviers Süd Paulick und stellte den Bürgern den neuen Kontaktbeamten Stöbel vor. Seitens der Stadt nimmt diese Aufgabe Fred Perling wahr.

Hubschrauber zur Luftrettung

Das Luftrettungszentrum Halle hat am Freitag, dem 8. Oktober, zwei Rettungshubschrauber neuester Generation bekommen. Während eines medizinischen Symposiums wurden die Hubschrauber auf dem Flugplatz Halle-Oppin vorgestellt. Unter dem Thema „Luftgebundener Intensivtransport“ diente die Veranstaltung dem Informationsaustausch und als Diskussionsplattform für die an der Luftrettung Beteiligten. Der Hubschrauber MD 900 „Explorer“ ist wegen seiner technischen Innovationen sehr flexibel einsetzbar. Bürgermeisterin Dagmar Szabados war als Vertreterin der Stadtverwaltung bei der Übergabe zugegen.

3. Mitteldeutscher PR-Tag der IHK

Zum dritten Mitteldeutschen PR-Tag am Freitag, dem 15. Oktober, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr, lädt die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) in den Vollversammlungssaal der IHK in Halle, Franckestraße 5, ein.

Der PR-Tag bietet Öffentlichkeitsarbeitern aus Unternehmen und Institutionen sowie Medienvertretern in einem Vortrags- und Diskussionsprogramm drei Workshops mit den Themen „Wie komme ich in die Medien?“, „Kommunikationschancen für Unternehmen der Zulieferindustrie“ und „Vorsicht Falle – Neues zu rechtlichen Rahmenbedingungen in der Medienbranche“ an.

Tagesordnung

der 4. Sitzung des Stadtrates am 27. Oktober 2004

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 27. Oktober 2004, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 4. Tagung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2004
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 05.1 Hauptsatzung
Vorlage: IV/2004/04501

- 05.2 Wahl in die *Gesellschafterversammlung der Städtisches Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau GmbH*
Vorlage: IV/2004/04485
- 05.3 Beschluss zur Weiterführung der *Haushaltskonsolidierung*
Vorlage: IV/2004/04491
- 05.4 *Benutzungssatzung der Verwaltungsbibliothek* der Stadtverwaltung Halle (Saale)
Vorlage: III/2004/04049
- 05.5 Beschluss zum *Ersatzneubau des Cliquentreffs „Schnatterinchen“* in Halle-Neustadt
- überarbeitete Fassung -
Vorlage: III/2004/04137
- 05.6 *Namensgebung Gymnasium*
Vorlage: IV/2004/04259
- 05.7 Stellungnahme zum *Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes* der Planungsregion Halle
Vorlage: IV/2004/04502
- 05.8 *Erhaltungssatzung Nr. 57 Glaucha*
Vorlage: IV/2004/04464
- 06 *Anträge von Fraktionen und Stadträten*
- 06.1 Antrag zur *Überprüfung der Stadträte auf Mitarbeit beim Ministerium*

für Staatssicherheit

Vorlage: IV/2004/04497

- 06.2 Antrag der PDS-Fraktion zur „*Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewalt auf dem Gertraudenfriedhof*“
Vorlage: IV/2004/04512
- 06.3 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu *Standgebühren auf dem Hallmarkt*
Vorlage: IV/2004/04513
- 07 *Anfragen von Stadträten*
- 07.1 Anfrage des Stadtrates Oliver Klaus, CDU, zur *Wahl des Beigeordneten für Planen, Bauen und Straßenverkehr*
Vorlage: IV/2004/04514
- 07.2 Anfrage des Stadtrates Gernot Töpfer, CDU, zu den *erstinstanzlichen Kosten für die Stadt Halle im Zusammenhang mit den Bestandschutzverfahren der städtischen Erzieherinnen am Arbeitsgericht in Halle*
Vorlage: IV/2004/04510
- 07.3 Anfrage des Stadtrates Joachim Knauerhase, WIR. FÜR HALLE., zur *Vergabe öffentlicher Aufträge*
Vorlage: IV/2004/04499

- 07.4 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif, PDS, zur Situation und Entwicklung der *Aussiedler- und Flüchtlingswohnheime in der Stadt Halle (Saale)*
Vorlage: IV/2004/04504

08 mündliche Anfragen von Stadträten

09 Mitteilungen

09. Präsentation - *Integrationsnetzwerk* der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2004/04428

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2004
- 03 Vorlagen
- 03.1 *Dienstaufsichtsbeschwerde* gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2004/04489
- 03.2 *Gesellschafterangelegenheit*
Vorlage: IV/2004/04463

- 03.3 *Mittelstraße 17/18*
Vorlage: III/2004/04155

- 03.4 FB 66 - 061/2004 - *Ausbau Dürrenberger Straße*. Straßenbauarbeiten
Vorlage: IV/2004/04483

- 03.5 Vergabebeschluss FB 80 03/2004: Weitere *Produktumsetzung entsprechend des Marketingkonzeptes der Wirtschaftsförderung* in den Grenzen eines Rahmenvertrages für den Leistungszeitraum 01/2005 - 12/2005 mit Optionsrecht bis 12/2008
Vorlage: IV/2004/04509

04 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 04.1 *Intendantenverträge*
Vorlage: IV/2004/04493

05 Anfragen von Stadträten

- 05.1 Anfrage des Stadtrates Oliver Klaus, CDU, bezüglich eines *Vergleiches*
Vorlage: IV/2004/04515

06 mündliche Anfragen von Stadträten

07 Mitteilungen

Harald Bartl,
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Sportausschuss

Die 1. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Sportausschusses findet am **Donnerstag, 14. Oktober 2004, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Wahl des Protokollführers
- 04 Konstituierung des Sportausschusses - Wahl der/des Stellv. Vorsitzenden
- 05 Information über Struktur und Aufgaben des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder; aktuelle Arbeitsschwerpunkte der öffentlichen Sportverwaltung
- 06 Wahl der Mitglieder für die AG „Sportforum“
- 07 Anträge
- 08 Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Tagesordnung
- 02 Information zur Übertragung des Sportgymnasiums
- 03 Anfragen/ Anregungen

Andreas Hajek,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften findet am **Dienstag, 19. Oktober 2004, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 21.09.2004
- 04 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002/ 2003 Thalia/Kinder- und Jugendtheater Halle

- 05 Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale)
- 06 Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)
- 07 Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für Tilgung von Krediten für kommunale Sonderrechnungen ohne Umschuldung
- 08 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für das Vorhaben „Sanierungsmaßnahme BTG Alwiner Verein“ im Haushaltsjahr 2004
- 09 Beschluss zur Weiterführung der Haushaltskonsolidierung
- 10 Umsetzung von Haushaltsmitteln 2004
Verwendung der noch verfügbaren Haushaltsmittel, die aus den Olympiamitteln 2012 im Haushalt 2004 für Maßnahmen im Sportbereich zur Verfügung stehen
- 11 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 11.1 Antrag der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur Verwendung der freigewordenen Mittel für die Bewerbung Olympia 2012 im UA 5510
- 11.2 Antrag der HAL-Fraktion zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene in Halle (Saale)
- 11.3 Änderungsantrag der HAL-Fraktion zum Antrag der HAL-Fraktion, zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene in Halle (Saale)
- 11.4 Antrag der PDS-Fraktion zur Betreuung des Passendorfer Schlosschens
- 11.5 Antrag der CDU-Fraktion betreffend den Neubau einer Garagenanlage zwischen Kapellengasse und Unterberg
- 11.6 Antrag des Stadtrates Joachim Geuther, CDU, betreffend die Entwicklung des Wohnungsbaustandortes Wörlitz/Pfingstanger/Kirschberg
- 12 Anfragen von Stadträten
- 13 Beantwortung von Anfragen
- 14 Anregungen
- 15 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung

- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 21.09.2004
- 03 Gesellschafterangelegenheit
- 04 Belastung eines Erbbaurechtes mit Grundschulden
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Dr. Bodo Meerheim,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Hauptausschuss

Die 3. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 20. Oktober 2004, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2004
- 04 Vorlagen
- 04.1 Hauptsatzung
- 04.2. Benutzungssatzung der Verwaltungsbibliothek der Stadtverwaltung Halle (Saale)
- 04.3 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002/2003 Thalia/Kinder- und Jugendtheater Halle
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2004
- 03 Vorlagen
- 03.1 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen

- die Oberbürgermeisterin
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen

Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die 3. öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 21. Oktober 2004, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2004
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2004
- 03 Vorlagen
- 03.1 Planungsleistungen für die Komplettsanierung der Kooperativen Gesamtschule W. v. Humboldt, Haus B/C in Halle (Saale), Lilienstraße 19
- 03.2 Vergabebeschluss FB 80 03/2004: Weitere Produktumsetzung entsprechend des Marketingkonzeptes der Wirtschaftsförderung in den Grenzen eines Rahmenvertrages für den Leistungszeitraum 01/2005 - 12/2005 mit Optionsrecht bis 12/2008
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten

- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen

Johannes Krause,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 28. Oktober 2004, 16 Uhr**, im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstr. 4, Raum 117, statt.

Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbaren Anschluss die Sitzung ist.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- Kinder- und Jugendsprechstunde
- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2004
- 04 Stand zum „Kriseninterventions-system“
- 05 Haushaltsänderungsantrag UA 4550 und 4560
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen
- „Cochemer Modell“
- Modellprojekt „Kind & Ko“
- Entwicklungsmaßnahme Heide-Süd Projekt Familienmodell

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2004
- 03 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Hanna Haupt,
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Anzeigen

Kaufe Bücher, Postkarten, Gemälde, Spielzeug und Porzellan bis 1950. Auch ganze Nachlässe. Wallberg, 034771-73553

PC Siemens-Nixdorf, Desktop C 5, 150 MHz, 1,1GB, 32 MB, 15" Monitor, Tastatur, Maus, Windows 95 vorinstalliert, 55,- EUR. Tel. 0173/6508462

Schuldner-Insolvenzhilfe Halle und Saalkreis

Wollen Sie endlich schuldenfrei werden? Wir helfen kompetent, schnell, effizient und vertraulich.
Tel. (03 45) 6 81 28 66
(03 46 01) 27 05 99

Zur steuerlichen Betreuung von Arbeitnehmern suche ich **qualifizierte Steuerfachleute** zur Verstärkung meines Teams. Rufen Sie mich bitte unter der Nummer 03 45 / 7 70 22 51
Donnerstag 19-20 Uhr an. **Ursula Sklarß**



Inh. A. Leschke
04509 Delitzsch, Securiusstr. 11

Beratung • Verkauf • Montage
Tel./Fax (03 42 02) 5 69 40

- **Zäune**
- **Tore**
- **Garagen**
- **Holzbau**
- **Metalbau**
- **Fensterläden**

Trinken im Fitness-Studio

Frage: Darf ein Fitness-Studio in seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen festlegen, dass man als Kunde keine eigenen Getränke mitbringen darf?

Antwort: Das Oberlandesgericht Brandenburg hat sich am 26.06.2003 mit dieser Frage befasst. Ein Verbraucherschutzverein beanstandete die Klausel eines Fitness-Studios in seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, wonach der Verzehr von mitgebrachten Getränken nicht gestattet war. Auch die Richter kamen zu dem Ergebnis, dass diese Klausel eine unangemessene Benachteiligung der Kunden darstellt und daher unwirksam ist. Würde man den

Kunden das Mitbringen eigener Getränke verbieten, könnte das Studio diese zu unangemessenen Preisen anbieten. Zudem führt die sportliche Betätigung zu einem zwangsläufigen Flüssigkeitsverlust, der einen Getränkekonsum unumgänglich macht. Ein schutzwürdiges Interesse des Fitness-Studios, durch diese Klausel die Hygiene zu gewährleisten, ist nicht zu erkennen (Urteil des OLG Brandenburg vom 25.06.2003, Az: 7 U 36/03) (Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs, aus der Kanzlei Rechtsanwälte Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Gotthardstr. 26, 06217 Merseburg)

§ AKTUELLES RECHT §

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

Unsere Kanzlei:

Halle
Leipziger Straße 104
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Dresden · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

FrauenZimmer Geschichte(n)

„FrauenZimmerGeschichte(n)“ – ein besonderer Arbeitskreis zum Stadtjubiläum – ist ein gemeinsames Projekt des Frauenpolitischen Runden Tisches in der Stadt Halle, der Gleichstellungsbeauftragten und des Courage e.V. Halle.

Dieses Projekt richtet sein Hauptaugenmerk auf den weiblichen Anteil an der Geschichte der Stadt Halle, der zum Stadtjubiläum im Jahr 2006 auch sichtbar werden soll. Der Arbeitskreis trifft sich am Donnerstag, dem 21. Oktober, 18 Uhr, im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10.

Wer Lust hat, sich mit Frauengeschichte in unserer Stadt zu beschäftigen und sich in Vorbereitung auf das Stadtjubiläum kreativ einzubringen, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Kontakt: Telefon (03 45) 2 21-47 90
E-Mail: susanne.schmotz@halle.de
Internet: www.frauentisch-halle.de

Info-Telefon für Frauen

Das Informationstelefon des Müttergenesungswerkes steht allen Müttern für Fragen rund um Mütter- oder Mutter-Kind-Kuren, Beratung, Hilfe und Unterstützung zur Verfügung.

Die Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk, Bergstraße 63, 10115 Berlin, ist montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 17 Uhr zu erreichen unter Telefon (0 30) 33 00 29-0.

Mit dem Kurtelefon hat das Müttergenesungswerk eine Anlaufstelle für alle Frauen geschaffen, die Erstinformationen benötigen oder Probleme auf dem Weg zu ihrer Kur haben. Frauen können hier sofort AnsprechpartnerInnen und Kontakte, Adressen benannt werden. Das Kurtelefon ist eine weitere Anlaufstelle für Frauen in Problemsituationen. Das Müttergenesungswerk bietet allen Frauen an, diesen Service zu nutzen und sich hier Unterstützung zu holen.

Errichtung einer Tempo-30-Zone

Zur weiteren Verbesserung der Wohnqualität und zur Verkehrsberuhigung wird im Wohngebiet Mannheimer Straße, Hildesheimer Straße, Ingolstädter Straße und Straße der Befreiung auf der Grundlage einer verkehrsbehördlichen Anordnung des Fachbereiches Tiefbau/ Straßenverkehr in Abstimmung mit der Polizeidirektion eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Gleichzeitig wird im Kreuzungsbereich Straße der Befreiung/ Wiener Straße die Vorfahrtsregelung geändert.

Die verkehrsorganisatorischen Maßnahmen treten am Mittwoch, dem 13. Oktober, in Kraft.

Alle bisherigen Vorfahrtsregelungen werden außer Kraft gesetzt. In der Tempo-30-Zone gilt generell die Rechts- vor Links-Vorfahrtsregelung. Mobile Verkehrs- und Zusatzzeichen weisen auf die geänderte Regelung hin. Verkehrsteilnehmer werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Sperrung des Kanenaer Weges

Im Kanenaer Weg werden in Höhe der Eisenbahnüberführung Restarbeiten beim Straßenbau und zur Entwässerung im Auftrag der Deutschen Bahn AG durchgeführt. Aus diesem Grund wird der Kanenaer Weg bis Freitag, den 22. Oktober, voll gesperrt.

Die Umleitung erfolgt aus Richtung Delitzscher Straße über Riebeckplatz / Merseburger Straße / Thüringer Straße und Raffineriestraße.

Grenzstraße ist zum Teil Sackgasse

Während der Bauarbeiten zur Verlegung eines Abwasserkanals in der Delitzscher Straße erfolgt die Anbindung des Kanals an die Grenzstraße. Deshalb wird der Einmündungsbereich der Grenzstraße zur Delitzscher Straße seit Montag, den 4. Oktober, bis Sonnabend, den 30. Oktober 2004, voll gesperrt.

Eine Umleitung ist ausgeschildert über Fiete-Schulze-Straße und Reideburger Straße. Die Grenzstraße ist von der Reideburger Straße in Richtung Delitzscher Straße als Sackgasse eingerichtet.

Zahl der Jungschuldner steigt kontinuierlich

Kommunales Netzwerk zur Schuldenprävention der Stadt Halle(Saale) hilft bei der „Haushaltsplanung“

Das „Kommunale Netzwerk zur Schuldenprävention“ gründete sich im März unter der Moderation des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie.

Es vereint Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen mit halleischen Institutionen, die sich mit der Verschuldung von Bürgern konfrontiert sehen. Gemeinsam entwickelte das Netzwerk Schuldenprävention vielfältige kostenfreie Präventionsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien – vom Thema „Taschengeld“ über „Rechtsfragen rund ums Girokonto“ bis hin zur „Haushaltsplanung“ und zum

„Traum von den eigenen vier Wänden“. Mit gezielter Aufklärung, Information und Bildung will die Stadt Halle (Saale) zunehmender „Jungverschuldung“ entgegenwirken. Halleische Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen verwiesen bereits zu Jahresbeginn auf einen kontinuierlichen Anstieg der Zahl von Jungschuldnern. Versandhausschulden, Schwarzfahrten, der Wunsch nach einer eigenen Wohnung und übersteigertes Konsumdenken stellen das aktuelle Risikopotenzial für junge Menschen dar.

Das Handy als multifunktionelles Kom-

munikationsmittel und Statussymbol für Jugendliche lässt zunehmend mehr junge Menschen in die „Schuldenfalle“ tappen. „Handyschulden“ – das ist die Hauptschuldenart junger Hallenser. Der Grund hierfür liegt auch darin, dass viele Heranwachsende nicht oder nicht ausreichend gelernt haben, mit finanziellen Mitteln „richtig“ umzugehen, diese Mittel einzuteilen beziehungsweise auf Konsum und Wünsche zu verzichten, wenn das Geld nicht ausreicht.

Information und Vermittlung: Ines Pilling, Kinderbüro, Telefon (03 45) 6 85 70 94

Energieversorgung Halle und Universitätsportverein laden zum Familiensportfest ein



Kung Fu steht neben zahlreichen anderen Sportarten auf dem Programm am Sonnabend, dem 16. Oktober, ab 10 Uhr, beim Familiensportfest der EVH und des USV in der Brandberge-Sporthalle. Außerdem sind attraktive Preise (siehe rechts nebenstehend) zu gewinnen. Foto: J. Schlüter

Reisegutschein über 500 Euro

Gegen 15.45 Uhr werden unter allen, die am Sonnabend, dem 16. Oktober, beim EVH-Familiensportfest mindestens acht Sportstationen absolviert haben, attraktive Preise ausgelost – Hauptpreis ist ein Reisegutschein über 500 Euro.

Telefonrechnung bis zu 600 Euro

Das EVH-Familiensportfest bietet den Kunden des Unternehmens eine einmalige Gelegenheit zum Sparen. Denn wer an diesem Tag seine Telefonrechnung mitbringt, sich bei den Kundenberatern zum Produkt Premium+ beraten lässt und einen Vertrag abschließt, kann an einer Auslosung teilnehmen. Der Preis: Die EVH übernimmt die Jahrestelefonrechnung bis zu einer Höhe von 600 Euro.

Die Aktion „Ein Herz für Halle“ geht weiter

Attraktive Preise zu gewinnen / vielseitiger Ohrenschaum / Erdgas-Co-Kart-Rennen / Bierkästen stapeln

Ein zündender Rhythmus – und schon macht Bewegung mehr Spaß.

Darauf setzen Energieversorgung Halle (EVH) und Universitätsportverein (USV) mit ihrem neuen Konzept des seit mehreren Jahren bekannten und beliebten Familiensportfestes. Wer also am Sonnabend, dem 16. Oktober, ab 10 Uhr, in die Brandberge-Sporthalle kommt, kann wesentlich mehr erleben als in den Jahren zuvor: Zum einen natürlich locken die 18 Sportstationen, bei denen

man ein Gefühl für Sportarten wie Uniho-ckey, Kung Fu und Tischtennis gewinnen kann. Neu ist ein Rennen mit dem Erdgas-Go-Kart auf dem Außengelände. Und wegen der großen Nachfrage wieder aufgenommen: das Bierkästen stapeln in luftiger Höhe.

Zugleich soll jedoch auch ein vielseitiger Ohrenschaum angeboten werden, denn halleische Pop-Sternchen wie Skills, Chrissy und Night Bird werden das sportliche Treiben mit ihrer Musik begleiten:

jeweils von 11 bis 13 Uhr und von 14 bis 15 Uhr.

Wie stets bei „Ein Herz für Halle“ spendet die EVH zwei Euro für jeden Besucher. Die Spende geht an den Universitätsportverein und an die Kinderdruckwerkstatt der Stiftung humalios.

Übrigens: der Eintrittspreis für alle erwachsenen Sportfestbesucher beträgt zwei Euro.

Kunden von Halplus Strom oder Halplus Erdgas zahlen nur einen Euro.

Frauengesundheitstage in Halle

Kampf gegen den Brustkrebs bei Frauen / Saalestadt an bundesweiter Aktion Lucia beteiligt

In der Stadt Halle (Saale) beteiligen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Verbänden und Initiativen an der bundesweiten Aktion Lucia. Aufgerufen hat dazu der Initiativkreis Frauen und Gesundheit des Gesunde Städte-Projektes Halle (Saale).

Anliegen der Aktion Lucia ist es, über die Gefahr des Brustkrebses bei Frauen aufzuklären. Außerdem fordert die Aktion ein Mammografie-Screening in Deutschland nach EU-Leitlinien.

Am Freitag, dem 1. Oktober, dem ersten Tag des internationalen Brustkrebsmonats, waren an den Stufen des Rathofs auf dem Marktplatz 53 Grablichter entzündet worden. Diese Lichter standen symbolisch für die 53 Frauen, die immer

noch täglich in Deutschland an Brustkrebs sterben. Gleichzeitig wollten die beteiligten Frauen Licht in das dunkle Kapitel „Brustkrebs in Deutschland“ bringen. In Deutschland sterben jedes Jahr 3 500 Frauen nur deshalb an Brustkrebs, weil ihre Krankheit nicht frühzeitig entdeckt wird.

Die Aktion Lucia war gleichzeitig der Auftakt zu den 7. Frauengesundheitstagen in der Stadt Halle (Saale) vom 1. bis 16. Oktober.

Obwohl die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) bereits im Januar 2004 die Richtlinien zum Aufbau eines Mammografie-Screenings nach EU-Leitlinien veröffentlicht hat, reagierte bisher nur Nordrhein-Westfalen darauf und lei-

tete erste Schritte ein. Die Aktion Lucia fordert, dass diese KBV-Richtlinien umgehend im gesamten Bundesgebiet umgesetzt werden. Es dürfe nicht sein, dass jährlich 19.000 Frauen in Deutschland ihren persönlichen Kampf gegen den Brustkrebs verlieren. „Solange durch ärztliche Standesinteressen und Alleingänge von Bundesländern die Einführung der Brustkrebsfrüherkennung in ganz Deutschland verzögert wird, kostet dies weiterhin Tausende Frauen das Leben“, kritisiert Rita Rosa Martin, Koordinatorin der Aktion Lucia und Geschäftsführerin der Patientinnen-Initiative Breast Health – bewusst handeln gegen Brustkrebs. Informationen im Internet unter www.aktion-lucia.de

Praktikum in der badischen Fächerstadt

Berit Göltzer berichtet über ihren vierwöchigen Aufenthalt in Halles Partnerstadt Karlsruhe

Halles Partnerstadt Karlsruhe lud auch in diesem Jahr zwei Studentinnen beziehungsweise Studenten zu einem vierwöchigen Praktikum in der Verwaltung der badischen Fächerstadt ein.

Über ihren Aufenthalt vom 2. bis 27. August berichtet Berit Göltzer.

„Im August dieses Jahres bekamen wir, Sebastian Paul und ich, Berit Göltzer, im Rahmen der Städtepartnerschaft Halle – Karlsruhe die Chance, ein Praktikum in unserer süddeutschen Partnerstadt zu absolvieren. Ich hatte im Frühsommer mein Studium der Geisteswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg beendet und sah darin eine Möglichkeit, weitere praktische Erfahrungen zu sammeln.“

Nicht nur wir Hallenser nahmen an dem Studentenaustausch 2004 teil, sondern auch Studenten aus den Partnerstädten Nancy, Nottingham, Krasnodar und Temeswar.

Vier erlebnisreiche Wochen standen

uns bevor, in denen neben der Arbeit in der Karlsruher Stadtverwaltung der kulturelle Teil unseres Aufenthalts keineswegs zu kurz kam. Auf dem Programm stand unter anderem der Besuch des ZKM – Zentrum für Kunst und Medientechnologie, des Badischen Landesmuseums sowie der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle. Feucht-fröhlich gestaltete sich die Besichtigung der heimischen Brauerei „Hoepfner“ mit einer anschließenden Bierprobe. So lernten wir, dass Bier ein gesundes Getränk sei und somit schlechtes Gewissen nach regelmäßigem Bierkonsum völlig unberechtigt sei.

Höhepunkt dieser Veranstaltungsreihe war wohl für jeden von uns der Rundflug über Karlsruhe. Dank tropischer Temperaturen zu Beginn unseres Aufenthalts genossen wir die Nachmittage in den hiesigen Freibädern und die Abende ließen wir in den Biergärten ausklingen.

Ich war im Hauptamt der Stadt Karlsruhe beschäftigt, wobei sich der Tätigkeitsbereich von zentralen Verwaltungs-

aufgaben über die Pflege der Partnerschaften der Stadt Karlsruhe bis hin zu Repräsentationsaufgaben der Stadt erstreckte. Ich erhielt einen Einblick und erledigte mehrere Verwaltungsgänge selbst. Außerdem übte ich eine Mittlerfunktion zwischen dem Hauptamt als Organisator einerseits und uns Studenten andererseits aus.

Hinter uns liegen vier erlebnisreiche Wochen. Wir hatten Gelegenheit, die Stadt sowie uns gegenseitig kennen zu lernen. Karlsruhe haben wir als eine gemüthliche und sonnige Stadt erlebt, in der die Menschen immer ein Lächeln auf den Lippen haben. Die deutsche sowie die europäische Einheit haben sich in den Köpfen unserer internationalen Gruppe längst vollzogen, weil wir diese jeden Tag aufs Neue praktizierten.

Bedanken möchte ich mich bei der Stadt Halle, dass ich an diesem Austauschprojekt teilnehmen durfte. Für die nachfolgenden Projekte wünsche ich gutes Gelingen und viel Erfolg.

Stadtrat ist umgezogen

Die Fraktionen des Stadtrates sind aus dem Haus der Fraktionen in das Technische Rathaus, Hansering 15, umgezogen. Die aktuellen Kontaktdaten sind im Internet zu finden auf www.halle.de (Bürger&Kommune/Stadtrat).

Neue allgemeine Beratungsstelle

Dieser Tage ist im neuen Café der alkoholfreien Begegnungsstätte (Amtsblatt berichtete) in der August-Bebel-Straße 22 eine neue allgemeine Sozialberatungsstelle eingerichtet worden. Sie steht Ratsuchenden jeden Donnerstag von 9 bis 13 Uhr offen. Geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter geben hier Antworten auf Fragen zu Hartz IV und anderen sozialen Problemen. Die Beratung erfolgt unabhängig und kostenlos.

Kürzung erst am 1. Februar 2006

Die Angst ist da, aber völlig unbegründet: Wer in der Zeit bis zum 31. Januar des Jahres 2006 seine Arbeit verliert und sich arbeitslos melden muss, hat nach der gegenwärtig geltenden Gesetzesgrundlage noch Anspruch auf längstens 32 Monate Arbeitslosengeld-Bezug, wenn er 57 Jahre und älter ist.

Die generelle Verkürzung des Arbeitslosengeldes auf zwölf Monate (auf längstens 18 Monate für die 55-jährigen) gilt erst ab 1. Februar 2006.

Das Dritte Gesetz für Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt gilt bereits seit Januar dieses Jahres, die neue Regelung tritt wegen des verfassungsrrechtlichen Vertrauensschutzes von 25 Monaten erst im Februar 2006 in Kraft.

Ohne Antrag kein Geld

Die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Halle, Sabine Edner, sagt bei dem Blick auf die aktuellen Rücklaufquoten deutlich: „Wer seinen Antrag auf Arbeitslosengeld II nicht abgibt, bekommt auch keine Leistung!“

Bisher wurden im gesamten Agenturbezirk nur knapp 30 Prozent der Anträge zurückgegeben. „Das sind zu wenig“, so die Agenturchefin. Sie betont noch einmal, dass sich die Arbeitslosenhilfe-Bezieher mit den Antragsunterlagen auseinandersetzen sollten. „Man soll keine Bedenken haben, die Agentur berücksichtige möglicherweise spätere Gesetzesänderungen bei bereits abgegebenen Anträgen nicht. Dem ist nicht so, eventuell noch folgende Gesetzesänderungen werden selbstverständlich berücksichtigt.“

Unterstützung beim Ausfüllen der Anträge bieten zahlreiche Beratungsstellen (veröffentlicht im Amtsblatt Nummer 19 vom 29. September). Diese vereinbaren auch den Termin bei der Agentur für Arbeit für die Abgabe der Unterlagen. Anträge können auch an den Nachmittagen in der Agentur für Arbeit abgegeben werden. Möglich machen dies zusätzlich eingerichtete Annahmeplätze.

Veranstaltungen im Planetarium

In den Herbstferien bietet das Raumflugplanetarium auf der Peißnitzinsel folgende Veranstaltungen an: am Montag, dem 18. Oktober, und am Donnerstag, dem 21. Oktober: „Abenteuer Astronomie“; am Dienstag, dem 19. Oktober, und am Mittwoch, dem 20. Oktober: „Ralphs Sternstunde“. Die Veranstaltungen beginnen jeweils 10 Uhr.

Wertstoffcontainer nur noch für Glas

Auf dem Wertstoffcontainerplatz im Karl-Ernst-Weg unweit des Bahnübergangs stehen ab Monatsende nur noch die Sammelbehälter für Glas zur Verfügung.

Die Wertstoffcontainer für Pappe, Papier und Kartonagen sowie für Verpackungen mit dem Grünen Punkt aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall werden wegen wiederholter Brandstiftung ersatzlos eingezogen. Die Anwohner werden gebeten, für das Sammeln dieser Wertstofffraktionen die gelben und blauen Tonnen zu benutzen.

Armenische Kulturwoche

Sachsen-Anhalt lädt zu Armenischen Kulturtagen ein. Unter der Schirmherrschaft der Armenischen Botschaft und des Kultusministeriums stehe bei der Kulturwoche nicht nur das alte, kulturell reiche Armenien im Vordergrund, sondern die gegenwärtige Kultur, die sich auf dem Fundament der 1700-jährigen christlichen Kulturgeschichte entwickelt habe, so Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz. Zudem führe die Veranstaltungsreihe, die mit wenig Geld aber mit sehr viel Engagement organisiert wurde, den seit Jahrzehnten bestehenden kulturellen Dialog zwischen Sachsen-Anhalt und Armenien fort.

Noch bis zum 5. November werden in Aschersleben, Halle und Magdeburg mit zahlreichen Veranstaltungen wie Konzerten, Filmen, Ausstellungen und Lesungen um die Themen Kunst, Literatur und Wissenschaft das Alltagsleben der Republik im Südkaukasus vorgestellt.

Neues Café im Opernhaus

Am Freitag, dem 8. Oktober, öffnete im Konzertfoyer des Opernhauses das Café „Da Capo“. Täglich ab 14 Uhr gibt es im ersten Nichtraucher-Café der Stadt neben Kaffee- und Kuchenspezialitäten auch kleine Snacks. Durch das neue Café steht Besuchern das Opernhaus der Saalestadt künftig auch nachmittags offen.

Während der Öffnungszeiten sind auch die Ausstellungen des Halleschen Kunstvereins in der Foyer-Galerie im Opernhaus zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

PERSONALIA

Klaus Weise dirigiert seine ersten Konzerte als Generalmusikdirektor am 29. und 30. Oktober am Opernhaus.

Guillermo Deisler (1940 bis 1995) ist eine Personalausstellung „Federn für meinen Flug“ mit Malerei, grafischen Arbeiten und Collagen des „Protagonisten der visuellen Poesie“ gewidmet, die noch bis Mittwoch, den 10. November in der Zweigstelle der Deutschen Bank im Ritterhaus zu sehen ist.

Ralf Rossa, Ballettdirektor am Opernhaus Halle, übernimmt am Theater in Kiel die Choreografie für das Musical „On the Town“ von Leonard Bernstein. Premiere ist am 13. November.

Christoph Rackwitz, in Zörnitz im Saalkreis lebender gebürtiger Hallenser, zeigt in der Galerie auf der Kulturinsel Malerei und Grafik.

Lisa S. Rackwitz, Tochter von Christoph Rackwitz, stellt noch bis Sonnabend, den 6. November, in der Zentralbibliothek am Hallmarkt, Salzgrafenstraße 2, Zeichnungen und Grafiken unter dem Motto „Kosmos“ aus.

Martin Neumann, hallescher Architekt, zeigt noch bis Freitag, den 15. Oktober, im Foyer des Technischen Rathauses, Hansering 15, Skizzen und Zeichnungen zu bekannten Architekturdenkmälern aus Deutschland und benachbarten Ländern.

Zur Geschichte der Stadt Glaucha

Die Interessengemeinschaft „Stadtteile und eingemeindete Ortschaften“ und das Kuratorium „1200 Jahre Halle an der Saale“ laden alle Interessierten am Mittwoch, dem 13. Oktober, 18 Uhr, herzlich zum öffentlichen Vortrag „Glaucha – Zur Geschichte einer Vorstadt“ von Frau Dr. Britta Schulze-Thulin in das Christian-Wolff-Haus, Gr. Märkerstraße 10, ein.

L'art de Passage und Helmut Lipsky aus Kanada im nt



Stefan Kling (Klavier), Tobias Morgenstern (Akkordeon) und Wolfgang Musick (Bass) reizen ihr musikalisches Können und ihre Spielfreude bis an die Grenzen aus. Mit dem Kanadier Helmut Lipsky haben sie sich einen klassischen Violinisten an ihre Seite geholt.

Philharmonisches Staatsorchester in Japan

Konzerte in Kobe und Umgebung / Leitung: Atsushi Nukii / Werke von Händel, Beethoven und Schumann

Noch bis Montag, den 18. Oktober, wird das Philharmonische Staatsorchester Halle zum ersten Mal in Japan gastieren (Amtsblatt berichtete). Unter der Leitung von Atsushi Nukii bestreitet das Orchester Konzerte in Kobe und Umgebung.

Nukii hat die Position des Musikdirektors der Kobe Shimbun (Kobe Press Cultural Foundation) inne, auf dessen Einladung die Philharmonie in Japan weilte. Auf dem Tourneeprogramm, das Nukii ausgewählt hat, stehen Werke von Händel, Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy und Schumann. Außerdem wird ein japanisches Stück von Toshiichiro Genda zur Aufführung gebracht.

In Vorbereitung der Tournee bestritt das Orchester Konzerte unter dem Dirigenten Nukii in Halle, in Stendal und in Merseburg. Zu hören war unter anderem die Suite Nr. 2 D-Dur aus Händels Wassermusik, Schumanns Klavierkonzert in a-Moll op. 54 und die „Pastorale“ von Beethoven. Das Klavierkonzert wurde mit Alexander Meinel am Flügel gespielt.

Das Philharmonische Staatsorchester tritt in Japan nicht nur mit seinen Konzerten als musikalischer Botschafter der Saalestadt auf. Im Gepäck befanden sich auch Tausende von Broschüren zu den Händel-Festspielen in japanischer Sprache, die vor Ort verteilt wurden. Außerdem erhielten die Gastgeber Bildbände von Halle.

Das Philharmonische Staatsorchester tritt in Japan nicht nur mit seinen Konzerten als musikalischer Botschafter der Saalestadt auf. Im Gepäck befanden sich

auch Tausende von Broschüren zu den Händel-Festspielen in japanischer Sprache, die vor Ort verteilt wurden. Außerdem erhielten die Gastgeber Bildbände von Halle.

Das Philharmonische Staatsorchester bestreitet monatlich mehrere Abstecherkonzerte in Sachsen-Anhalt und hat sich auch außerhalb der Landesgrenzen seit Jahren einen Namen gemacht.

Außerhalb Halles ist die Philharmonie im Oktober und November auch in folgenden Städten zu hören: Zeitz, Lutherstadt Eisleben, Köthen, Stendal und München.

Vom 22. bis 29. Oktober: Puppenspieler aus sechs Ländern beim Festival Puck 2004



„Puppen“ erwarten die Besucherinnen und Besucher in ausgewählten „Puppencafés“. Jeweils nach der letzten Vorstellung kommen die Gäste des Festivals zu „ihrem“ Publikum. In Bars und Cafés der halleschen Innenstadt laden sie zu „kulinarischen Inszenierungen“ ein. Das eintrittsfreie Angebot reicht von Nummernprogrammen mit kellnernden Handpuppen und einem Puppenautomaten bis zur Inszenierung „Ein Sommernachtstraum“ mit Barkeeper.

Puppentheater Halle feiert seinen 50. Geburtstag

Festival Puck 2004 / Nummerprogramm / Nachtprogramm mit kellnernden Handpuppen

Vom 22. bis 29. Oktober hat das Puppentheater ein weiteres Mal internationale Gäste zum Festival „Puck 2004“ auf der Kulturinsel eingeladen.

Die Solisten kommen aus Polen, den Niederlanden, Tschechien, Österreich, der Schweiz und aus Deutschland.

Gefeiert wird gleichzeitig das 50. Jubiläum des experimentierfreudigen halleschen Theaters, das unter der Intendanz von Christoph Werner für seine innovativen und genreübergreifenden Inszenierungen mit vielen Preisen und Einladungen zu Gastspielen in alle Welt bedacht wurde.

Der Vorverkauf für alle Vorstellungen der Festwoche findet in der zentralen Theater- und Konzertkasse auf der Kulturinsel statt. Kartenreservierungen sind auch auf der Homepage des Puppentheaters Halle möglich. Den Flyer gibt es in vielen Kultureinrichtungen.

Eröffnet wird das Treffen der Solisten und Compagnien, am Freitag, dem 22. Oktober, 20 Uhr, durch die beiden „Schirmherren“ Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und den Intendanten des neuen theaters Peter Sodann sowie Intendant Christoph Werner.

Die Flöz Production aus Berlin zeigt die Inszenierung „Restaurant Immorta-

le“. Neville Tranter, der bekannten Magier des Puppentheaters, beendet mit seiner neuesten Produktion „Schicklgruber, alias Adolf Hitler“ am 29. Oktober den Reigen der Gratulanten. Eine Festveranstaltung vereint danach Freunde, Förderer und ehemalige Mitarbeiter des Puppentheaters der Stadt Halle. Im Jubiläums-Film wird die Verschmelzung persönlicher Lebensgeschichten mit der Geschichte des kleinen Theaters sichtbar.

Das Treffen der Protagonisten der interessantesten westeuropäischen Figuren-, Material-, und Objekttheater verspricht u. a. ein Wiedersehen mit Neville Tranter aus den Niederlanden und dem Österreicher Christoph Bochdansky. Aus Tschechien kommen das Drak Theatre und die anarchische Gruppe Buchty a loutky. Das Figurentheater Wilde & Vogel (Tübingen) hat mit Studenten der Theaterakademie Warschau ein Vielstimmiges-Parlando zu Wagners „Der Fliegende Holländer“ erarbeitet, das durch die Kollision verschiedener Handschriften und Theaterformen auf der Bühne besteht.

Das Claudia-Bauer-Ensemble (Berlin), das Materialtheater Stuttgart und die Helden des Jahrhunderts (Berlin) sowie die halleschen Gastgeber zeichnen für die Vielfalt der Kunstgattung in Deutschland.

Konzert mit Dorit Gäbler

Benefiz und Kunstauktion / Erlöse für „Kinderplanet“

Zu einer Benefizveranstaltung mit Konzert und Kunstauktion lädt der Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle (Saale) e.V. am Sonntag, dem 31. Oktober, 11 Uhr, in die Kommode des neuen theaters ein. Dorit Gäbler, einer der bekanntesten sächsischen Show- und Unterhaltungssstars, gestaltet das Programm mit Liedern von Hildegard Knef und eigenen Texten.

Zu der in der großen Pause stattfindenden Kunstauktion bringt Galerist und Dozent Jo Achim Wenke ab 11.45 Uhr Malerei, Grafik, Keramik und Glaskunst sowie Schmuck von Halleschen Künstlern unter den Hammer.

Neben den Vorstellungen auf den Bühnen der Kulturinsel (am Tag für Familienpublikum und abends für Erwachsene), sind die „Puppencafés“ ein Schwerpunkt der Festwoche. Jeweils nach der letzten Vorstellung kommen die Festivalgäste zu „ihrem“ Publikum. In Bars und Cafés der halleschen Innenstadt laden sie zu „kulinarischen Inszenierungen“ ein. Das eintrittsfreie Angebot reicht vom Nummernprogramm mit kellnernden Handpuppen und einem Puppenautomaten (Buchty a loutky) bis zur Inszenierung „Ein Sommernachtstraum“ mit einem Barkeeper (Claudia Bauer Ensemble).

Das Nachtprogramm von „Roter Horizont“ (Kleine Ulrichstraße 27), „Kaffeeschuppen“ (Kleine Ulrichstraße 11), und „Sunset Beach“ (Große Ulrichstraße 33/34) startet jeweils 22 bzw. 23 Uhr. Eröffnet werden die Abendvorstellungen am 22. Oktober, 22 Uhr, im „Roter Horizont“ mit der Premiere „Puppencafé“ des halleschen Puppentheaters.

Die Videoprojektion „Konterfeis“ wird an verschiedenen Gebäuden in der Innenstadt zu sehen sein.

Internet: www.puppentheater-halle.de

Erneut „Orpheus in der Unterwelt“

Der Dauerbrenner am Opernhaus Halle „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach ist wieder da. Axel Köhler stellt in der Rolle des Orpheus ein weiteres Mal nicht nur seine erstklassigen sängerischen Qualitäten unter Beweis, sondern zeigt, dass er auch hervorragend Geige spielen kann.

Pluto, der Gott der Unterwelt, ist in Eurydike verliebt. Diese möchte sich von ihrem Mann Orpheus trennen. Orpheus ist längst Eurydikes überdrüssig geworden und amüsiert sich mit seinen Schülerinnen. Alles könnte so einfach sein, doch die „Öffentliche Meinung“ beschwert sich bei Jupiter auf dem Olymp...

Nächste Termine: 23. und 24. Oktober

Oper zum Stadtjubiläum

Ingomar Grünauer, österreichischer Komponist, hat die Oper „Cantor – Die Vermessung des Unendlichen“ fertig gestellt.

Das Auftragswerk des Opernhauses Halle soll in der Spielzeit 2005/2006 anlässlich des Stadtjubiläums zur Uraufführung gebracht werden. Thematisch behandelt die Oper das Leben des bedeutenden Mathematikers Georg Cantor, der viele Jahre an der Universität in Halle wirkte. In der Titelpartie des Georg Cantor wird Kammersänger Axel Köhler zu erleben sein.

Wiederaufnahme: „Romeo und Julia“

Eine tragische Liebesgeschichte ist am vergangenen Freitag, dem 8. Oktober, wieder auf die hallesche Opernbühne gekommen: „Romeo und Julia“ – die Liebesgeschichte aller Zeiten; das Ballett von Sergej Prokofjew. Eine Liebe auf immer und ewig: Sie lernen sich kennen, sie verlieben sich, sie heiraten heimlich, sie müssen sich trennen, sie geben sich selbst den Tod. Durch Shakespeare wurden die Liebenden von Verona unsterblich. Die Solisten des Ballett Rossa, Marketa Slatopova und Michal Sedlacek tanzen die beiden Hauptpartien des Balletts.

Weitere Vorstellung: 29. Oktober

Ulla Meinecke im nt



Die Stimme – und dazu ein Klavier (Reinmar Henschke), manchmal auch Gitarre (Leeman) und Bass (Ingo York): Quer durch die Republik begeistert Ulla Meinecke mit ihrem neuen Programm Publikum und Kritik. Neben Klassikern ihres Repertoires, die sie in neuem Gewand mit intensiver Direktheit neu interpretiert, präsentiert sie völlig neue Songs ihrer neuen CD „Die Luft ist rein“.

Im Rahmen der Frauenkulturwoche der Stadt Halle (Saale) gastiert Ulla Meinecke am Sonntag, dem 24. Oktober, 20 Uhr, im Großen Saal des neuen theaters.

Fotoausstellung in der Sparkasse

In der Zweigstelle der Stadt- und Saalkreissparkasse in der Rathausstraße wird bis zum 29. Oktober 2004 eine Fotoausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle gezeigt. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der herausragendsten Fundobjekte Sachsen-Anhalts und kann während der Öffnungszeiten der Zweigstelle besucht werden. Bisherige Stationen der Fotoschau waren die Europa-Parlamente in Straßburg (Oktober 2003) und Brüssel (Juli 2004).

Beschlussübersicht der 3. Sitzung des Stadtrates am 29. September 2004

Öffentliche Beschlüsse

Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der **ehrenamtlichen Richter für das Oberverwaltungsgericht Magdeburg** für die Amtsperiode 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2008
Vorlage: IV/2004/04462

Wahl von **Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss**
Vorlage: IV/2004/04461

Wahl von **Vertrauenspersonen für den Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2004/04460

Wahl der **Mitglieder der Stadt Halle (Saale) für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle**
Vorlage: IV/2004/04386

Wahl neuer **Mitglieder in den Verwaltungsrat der Stadt- und Saalkreis-sparkasse, der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle sowie der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii**
Vorlage: IV/2004/04419

Neubesetzung der Gremien der städtischen Eigen- und Betreibungsunternehmen
Vorlage: IV/2004/04418

Bestellung eines **Arbeitnehmervertreters in den Theaterausschuss des Eigenbetriebes Thalia Theater Halle/Kinder- und Jugendtheater**
Vorlage: IV/2004/04481

Bestellung eines **Arbeitnehmervertreters in den Theaterausschuss des Eigenbetriebes neues theater/schauspiel halle**
Vorlage: IV/2004/04480

Baubeschluss **Innensanierung Objekt „An der Feuerwache 5“**
Vorlage: IV/2004/04309

Feststellung **Jahresabschluss 2002 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG**
Vorlage: IV/2004/04368

Feststellung **Jahresabschluss 2002 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH**
Vorlage: IV/2004/04367

Feststellung **Jahresabschluss 2003 der Bio-Zentrum Halle GmbH**
Vorlage: IV/2004/04283

Feststellung **Jahresabschluss 2003 der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau**
Vorlage: IV/2004/04282

Feststellung **Jahresabschluss 2003 der „Akazienhof“ gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH**
Vorlage: IV/2004/04281

Feststellung **Jahresabschluss 2003 der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH**
Vorlage: IV/2004/04285

Feststellung **Jahresabschluss 2003 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH**
Vorlage: IV/2004/04286

Feststellung **Jahresabschluss 2003 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs-**

gungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH
Vorlage: IV/2004/04291

Feststellung **Jahresabschluss 2003 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH**
Vorlage: IV/2004/04284

Zurückgezogene und abgesetzte öffentliche Beschlussvorlagen

Beschluss zum **Ersatzneubau des Cliquentreffs „Schnatterinchen“ in Halle-Neustadt**
Vorlage: III/2004/04137
zurückgezogen

Förderung der freien Träger der Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2004
Vorlage: IV/2004/04312
abgesetzt

Beschlossene öffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag der Fraktion der PDS zum **Regionalen Entwicklungsplan**
Vorlage: IV/2004/04429

Antrag der Fraktion der PDS zum **Sport- und Freizeitzentrum „Hufeisensee“ (SFZ)**
Vorlage: IV/2004/04431

Antrag der Stadträte NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, Prüfantrag an die Oberbürgermeisterin Frau Häußler zur **Verwaltungsstruktur**
Vorlage: IV/2004/04413

Verwiesene, vertagte, erledigte, abgelehnte und zurückgezogene öffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag der Fraktionen des Stadtrates zur **Bildung eines zeitweiligen Ausschusses für Beschwerden**
Vorlage: IV/2004/04366
erledigt

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur **Einrichtung von Beiräten für das Stadtmuseum**
Vorlage: IV/2004/04434
verwiesen in den Kulturausschuss

Antrag der CDU-Ratsfraktion zur **rechtzeitigen Einbeziehung betroffener Unternehmen bei städtischen Planungen und Baumaßnahmen**
Vorlage: IV/2004/04444
verwiesen in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur **Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates**
Vorlage: IV/2004/04448
verwiesen in den Hauptausschuss

Antrag der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zum Projekt **Phänomene**
Vorlage: IV/2004/04456

vertagt in die Novembersitzung des Stadtrates

Antrag der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur **Verwendung der freigewordenen Mittel für die Bewerbung Olympia 2012** im UA 5510
Vorlage: IV/2004/04405

verwiesen in den Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur **Errichtung einer Linksabbiegespur im Bereich Magdeburger Straße/Anhalter Straße**
Vorlage: IV/2004/04406

verwiesen in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zur **Erteilung eines Prüfauftrages an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung**
Vorlage: IV/2004/04407
abgelehnt

Beantwortete öffentliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Anfrage der Stadträtin Ute Haupt, PDS, zur **Nutzung des Ammendorfer Rathauses**
Vorlage: IV/2004/04433

Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif, PDS, zum **Arbeitslosengeld II für AusländerInnen** ab 01.01.2005 in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2004/04427

Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur **Umsetzung des Fachkonzeptes des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“**
Vorlage: IV/2004/04453

Anfrage des Stadtrates Prof. Ludwig Ehrler, Mitbürger, zum **Baugrund in Halle-Neustadt**
Vorlage: IV/2004/04455

Anfrage der Fraktion WIR.FÜR HALLE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitbürger, zur **Errichtung eines geisteswissenschaftlichen Zentrums auf dem Gelände der „Spitze“**
Vorlage: IV/2004/04452

Anfrage der Stadträtin Dr. Eva Mahn, Mitbürger, zur **zukünftigen Nutzung der Neuen Residenz**
Vorlage: IV/2004/04451

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zu **Baumfällungen, Erarbeiten und der Anlage von Parkplätzen im Wohngebiet Trothaer Straße/Seebener Straße/Mötzlicher Straße**
Vorlage: IV/2004/04449

Anfrage des Stadtrates Prof. Ludwig Ehrler, Mitbürger, zur **Abwasserentsorgung in der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2004/04457

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zum **Neubau eines Krematoriums am Gertraudenfriedhof**
Vorlage: IV/2004/04446

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zur **Erweiterung der Paracelsusstraße, Höhe Äußere Hordorfer Straße, zu Läden eines Grünstreifens**
Vorlage: IV/2004/04443

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zum **Domplatzbrunnen**
Vorlage: IV/2004/04438

Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion betreffend den **Kulturtreff Halle-Neustadt und das Passendorfer Schlösschen**
Vorlage: IV/2004/04442

Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum **Veranstaltungskalender der Stadt**
Vorlage: IV/2004/04437

Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zu den **Kosten im Zusammenhang mit der Olympiabewerbung**
Vorlage: IV/2004/04447

Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zu den **Öffnungszeiten der städtischen Freibäder**
Vorlage: IV/2004/04441

Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zur **Verlängerung der Badesaison**
Vorlage: IV/2004/04459

Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zum **MDR-Musiksommer**
Vorlage: IV/2004/04440

Anfrage des CDU-Stadtrates Werner Misch zum **„Netzwerk gegen illegale Graffiti“** der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2004/04450

Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath zu **Ordnung und Sicherheit am Hufeisensee**
Vorlage: IV/2004/04436

Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion betreffend die **Fassung eines Grundsatzbeschlusses zum Stadtmuseum**
Vorlage: IV/2004/04435

Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zu den **Kosten im Zusammenhang mit der Haushaltskonsolidierung**
Vorlage: IV/2004/04445

Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zum derzeitigen **Stand des Haushaltsdefizites im Haushaltsjahr 2004**
Vorlage: IV/2004/04425

Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zum Themenkomplex **Mittelstraße 17/18/18a**
Vorlage: IV/2004/04384

Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zum Thema **Uferbebauung Pfälzerstraße**
Vorlage: IV/2004/04402

Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zum **Stand Umsetzung der Fahrradabstellanlagen und Schließfächer**
Vorlage: IV/2004/04404

Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zu **Versicherungen für Stadträte**
Vorlage: IV/2004/04432

Anfrage des Stadtrates Prof. Ludwig Ehrler, Mitbürger, zur **Medizinischen Fakultät und zum Klinikum der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**
Vorlage: IV/2004/04454

Zur Kenntnis genommene Mitteilungen

Information des **Projektsteuerers IPM** an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „27. Quartalsbericht Straßenbahneubaumaßnahme Halle-Neustadt/Hauptbahnhof“
Vorlage: IV/2004/04353

Investitionsprogramm **„Zukunft, Bildung und Betreuung“** 2003-2007 (Ganztagschulförderung)
Vorlage: IV/2004/04474

Nichtöffentliche Beschlüsse

Mietverträge für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Freier Trägerschaft
Vorlage: IV/2004/04335

Miet- bzw. Nutzungsvereinbarungen für Horte in Freier Trägerschaft
Vorlage: III/2004/04129

Kandidat der Stadt Halle (Saale) für die **Einbeziehung des Preises „Das unerschrockene Wort“** im Jahr 2005
Vorlage: IV/2004/04356

Umgestaltung Bahnhofsvorplatz in Halle (Saale) – Straßenbauarbeiten
FB 66 54/ 04
Vorlage: IV/2004/04397

VOB-Vergabe FB66 47/04 **Erneuerung der Passage einschließlich Galerie** Abbrucharbeiten, Straßen- und Wegebau, Treppenanlagen, Beton- und Stahlbauarbeiten, Landschaftsbauarbeiten, elektrische Anlagen, Ausstattungen
Vorlage: IV/2004/04373

VOB-Vergabe FB66 48/04 **Ausbau Weststraße** Straßenbau, Entwässerung, Beleuchtung, Begrünung, Lichtzeichenanlagen
Vorlage: IV/2004/04374

Beschlossene nichtöffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zu **Mietverträgen für Sportvereine**
Vorlage: IV/2004/04492

Beantwortete nichtöffentliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion betreffend die **Privatisierung der Straßenbeleuchtung**
Vorlage: IV/2004/04439

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

Comfort-Umzüge Christel Noerenberg
Umzüge • Spezialtransporte • Logistik
Zustell-Kurierdienst • Packmaterialverkauf/-verleih
Tel. (03 45) **5 75 57 26**, Fax (03 45) **5 75 57 28**

TAXI
☎ **52 52 52**

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51
Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

Einkellerungskartoffeln
50 kg - bei Abholung: 12,00 €
- bei Anlieferung: 15,00 €
Auslieferung in Halle und im Saalkreis ab sofort möglich!
Bestellungen werden ab sofort entgegengenommen.
Sie finden uns:
Oberer Markt Halle, Markthof in Halle-Neustadt,
Markt Lieskau, Bauernladen in Steuden
Hühnerhof Steuden
Tel. (03 46 36) 6 03 72 • Fax (03 46 36) 6 99 03
www.huehnerhof-steuden.de, E-mail: huehnerhofsteuden@gmx.de

Adultus-Pflege-GmbH
Geschäftsführer **Helmut Blaß**
HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

SENIORENHEIM
Linzer Straße 25
06128 Halle (Saale)
Telefon:
(03 45) 6 88 99 09
0178 / 777 20 06

Hallesche Kinder suchen Pflegeeltern



Wir suchen
Eltern aus Halle auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie.

Wir bieten
Eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Informationsveranstaltungen am:
19.10.2004
16.11.2004
jeweils 17.00 Uhr im Raum 234

Kontaktadresse:
Stadt Halle (Saale)
Fachbereich für Kinder, Jugend und Familie
Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Schopenhauerstr. 4
06114 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 2 21-57 31



Aus unserem Kursangebot:

Rhetorik, Kommunikation, Kunst- und Kulturgeschichte, Länderkunde
PC-Kurse - auch speziell für die Generation 50+
Deutsch als Fremdsprache
Sprachen - über 20 unterschiedliche Sprachen im Angebot
Malen, Zeichnen, Drucktechniken, Keramik
Tanz, Musik, Gymnastik
Gesundheit, Ernährung
Alphabetisierung

Geschäftsstelle der Volkshochschule:
Diesterwegstraße 37, 06128 Halle (Saale)
Tel.: 0345 / 2 91 53-0
Internet: www.vhs-halle.de

Regionale Messen in Halle (Saale)

11. bis 14. November 2004	SaaleMesse
4. bis 6. Februar 2005	Reisen, Freizeit, Caravan
4. bis 6. Februar 2005	HOCHZEIT
25. bis 27. Februar 2005	Chance
4. bis 6. März 2005	MotorTrend
18. bis 20. März 2005	SaaleBAU
15. bis 17. April 2005	Tier & Garten
27. bis 29. Mai 2005	Kunstmesse
2. bis 4. September 2005	VITAL
2. bis 4. September 2005	ÖKOtrend

Größte Verbraucherausstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Größte Tourismusmesse für Sachsen-Anhalt
10. Hallesche Hochzeitsmesse
Messe für Aus- und Weiterbildung, Existenzgründung und -sicherung, Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung
Regionalmesse für Auto, Motorrad und Zubehör
Die mitteldeutsche Baummesse
Die Verkaufs- und Erlebnisausstellung

Die Senioren- und Gesundheitsmesse
Messe für umweltbewusste Produkte und Dienstleistungen
Die Messe im Internet: www.halle-messe.de

Erfolgreiche Präsentation auf Deutschlands größter Gewerbeimmobilienmesse in München



Expo Real 2004 – Stand der Stadt Halle (Saale).

Halle mit Sternen über der Saale

Wirtschaftsstandort Halle auf der Expo real erfolgreich

Die Wirtschaftsförderung Halle hat sich vom 4. bis 6. Oktober erfolgreich und gemeinsam mit zehn Partnern aus der halleschen Wirtschaft (Amtsblatt berichtete) auf der größten deutschen Gewerbeimmobilienmesse – der Expo Real in München – Projektentwickeln, Anlegern und anderen in der Immobilienwirtschaft tätigen Unternehmen aus ganz Deutschland und Europa präsentiert.

Mit einer überzeugenden Standgestaltung und einem markanten Blickfänger in Form von kleinen Rasenflächen des Wissenschafts- und Innovationsparks sowie keramischen Grashalmen, die der Burg-Diplomand Nikolaus Oehler gestaltet hat, konnten viele interessierte Kunden an den Stand der Saalestadt gezogen werden.

Vorträge und Talkrunden

Ein reiches Programm mit Fachvorträgen und Talkrunden, in die unter anderem Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Sven Zetsche vom IIC Berlin und zahlreiche weitere Persönlichkeiten bis zu Bernd Heuer von der Bernd Heuer Dialog GmbH Berlin als Experten einbezogen waren, hat viele Besucher angezogen – unter ihnen auch Dr. Karl-Heinz Daehre, Minister für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, und Staatssekretär Rudolph Bohn.

Landwirtschaftliche Fakultät Halle

Neuausstattung des Computerpools

Die Landwirtschaftliche Fakultät startet in das Wintersemester 2004/2005 mit einem völlig neu ausgestatteten Computerpool.

Das von Bund und Land getragene Computer-Investitions-Programm (CIP) ermöglichte die Ausstattung nach dem modernsten Stand sowohl bei Hard- als auch Software. Entsprechend den Anforderungen der Studienfächer wurden 20 leistungsfähige PC (Pentium4 mit 3GHz, 1 GB RAM und 80 GB HD) hauptsächlich für Office-, Datenbank- und Statistikanwendungen und für die landwirtschaftliche Managementsoftware beschafft und weitere sechs PC (Pentium4 mit 3GHz, 2 GB RAM und 160 GB HD) mit höherer Rechen- und Grafikleistung z. B. für die Arbeit mit Agrar-GIS-Soft-

ware. Diese Rechner ermöglichen auch die effektive Bearbeitung von multimedialen Lehrmaterialien bzw. e-Learning-Inhalten. Komplettiert wird die Hardware durch IGBit-Netzwerk-Komponenten und zwei Server mit insgesamt 1280 GB Festplattenkapazität. Die Softwareausstattung enthält moderne Office-Systeme, Software zur Erstellung von e-Learning-Komponenten, Statistik-Software und vor allem entsprechend des Ausbildungsprofils der Fakultät auch Agrar-GIS-Software und ein komplettes Paket Managementsoftware für Landwirtschaftsunternehmen.

650 Gespräche am Stand

Die Wirtschaftsförderung und die zehn Standpartner aus der privaten Wirtschaft konnten ein positives Resümee ziehen, das unter anderem etwa 650 Gespräche am Stand sowie die Verabredung zu konkreten Nachkontakten einschließt.

All dies wurde möglich, weil die Standgestaltung in idealer Weise auf den Standort aufmerksam machte und das differenzierte Angebot am Stand selbst das Interesse der potenziellen Kunden gefunden hat.

Bereits während der Messe fanden Gespräche darüber statt, wie diese erfolgreiche Präsentation auch im Jahre 2005 auf der Expo Real wiederholt und ausgebaut werden kann.

Für die innovative Standgestaltung, die die Themen Wirtschaftsstandort, Medienstandort, Technologiestandort und Kulturstandort in besonders prägnanter und nachhaltiger Weise hervorgehoben hat, zeichnet die hallesche Firma Ö-Konzept verantwortlich.



Talk mit Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler auf der Expo Real 2004.

Fotos (2): Ö-Konzept

Halle auf der DIMA 2004 in Düsseldorf

Wirtschaftsförderung vertreten

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale) war mit einem Stand auf der Messe für Dialogmarketing vom 27. bis zum 29. September vertreten.

Die DIMA 2004 verzeichnete 220 Aussteller aus neun Ländern. Im Ergebnis der Präsentation des Wirtschaftsstandortes Halle kann auf Ansiedlungs-, aber auch auf Kooperationsanfragen von mehreren Unternehmen aus den Branchen IT- und Medienwirtschaft, Call-Center, Logistik sowie Marketing verwiesen werden.

Speziell im Call-Center Bereich wird noch im IV. Quartal dieses Jahres eine Neuan siedlung in der Saalestadt erwartet, die über 150 Arbeitsplätze in der ersten Phase nach sich ziehen wird.

Kontakt: Stadt Halle (Saale), Wirtschaftsförderung, André Schulz, Cornelia Stecher, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Telefon (03 45) 2 21-47 77 und 2 21-47 86, Fax (03 45) 2 21-47 76; E-Mail: wirtschaftsfoerderung@halle.de

Der Draht zum Amtsblatt:
Telefon (03 45) 2 21-41 23

Hallesche Unternehmen stellen sich hinter ihre Stadt

Firmen befürchten „eine schleichende Destabilisierung der Stadt Halle“

Insgesamt 15 Unternehmen aus Halle haben sich dafür ausgesprochen, Orte im Umland per Gesetz in die Saalestadt einzugemeinden.

In einem am Dienstag, dem 5. Oktober 2004, veröffentlichten Brief an Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer hieß es, die Firmen befürchteten „eine schleichende Destabilisierung der Stadt Halle“.

Über ein Jahrzehnt hinweg habe es zwischen Halle und dem Umland erhebliche Verwerfungen gegeben. Das Umland habe seine Entwicklung teilweise auf Kosten der Stadt gestärkt, schrieben die Unternehmen. Das betreffe Einkaufszentren, Gewerbegebiete und Großwohnanlagen. Das werfe die Frage auf, „ob diese Funktionsstörungen nicht neu bedacht und zugunsten des Oberzentrums durch eine umfassende Gebietsreform ausgeglichen werden sollten“, heißt es in dem Brief. Unterzeichnet haben den Brief unter anderem die Geschäftsführer und

Direktoren der Halloren Schokoladenfabrik, der Kathi Rainer Thiele GmbH, des Maritim Hotels Halle, der Volksbank Halle und der Karstadt Warenhaus AG, Filiale Halle.

Nach Halles Plänen sollen 21 Gemeinden aus dem Umland mit 23 000 Einwohnern in die Saalestadt integriert werden. Damit würde die Einwohnerzahl der Stadt auf 270 000 steigen und fast die Hälfte der in den vergangenen zehn Jahren verlorenen Bevölkerung gehörte damit wieder zu Halle. Die Saalestadt hatte gedroht, wegen der Gebietsreform vor Gericht zu ziehen. Erwogen wird eine Klage gegen die Kreise im Umland von Halle. Die Landräte hätten die Einheitsgemeinden im Umland nicht genehmigen dürfen, argumentiert die Stadt. Damit seien die kommunalen Zusammenschlüsse so groß, dass sie kaum noch an Halle angegliedert werden könnten. Die Landesregierung erarbeitet derzeit ein Gesetz zur Stadt-Umland-Problematik.

Stadtmarketing aktuell

Was macht eigentlich die Stadtmarketing-Gesellschaft?

Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) informiert im Amtsblatt künftig regelmäßig über Aufgaben und Projekte des Stadtmarketings.

Die SMG wurde Ende 2003 gegründet und ist Ergebnis einer Initiative der Stadt Halle, engagierter Bürger, des Fördervereins Stadtmarketing e. V., der City-Gemeinschaft Halle e. V. und des Fördervereins Pro Halle e. V., einer Vereinigung von Wirtschaftsunternehmen aus Halle.

Im Sinne einer Private-Public-Partnership arbeiten diese Beteiligten in der SMG zusammen. Aufgabe der SMG sind die Konzipierung, Positionierung und Vermarktung eines unverwechselbaren Profils der Stadt Halle im nationalen und internationalen Rahmen. Schwerpunkte der Arbeit sind unter anderem Aktivitäten zur Belebung der Innenstadt, die Kam-

pagne „Willkommen in der Kultur“, Teile des Eventmanagements im Rahmen der 1200-Jahr-Feier sowie die Organisation und Kommunikation des Bewerbungsprozesses Halles um den Titel einer Europäischen Kulturhauptstadt 2010 unter dem Motto „Halle verändert“.

Die SMG ist erreichbar unter folgender Adresse: Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Stadtcener Rolltreppe (1. Etage), Große Ulrichstraße 57, 06108 Halle (Saale), Telefon (03 45) 1 22 79-0, Fax (03 45) 1 22 79-22.

Das Team der SMG: Lothar Meyer-Mertel (Geschäftsführer), Anke Ruprecht (Eventmarketing), Anke Michler (Pressearbeit), Heike Steib (Marketing), Frank Amey (Citymanagement) und Daniela Nagel (Organisation).

Internet: www.halle.de (Rubrik Stadtmarketing), E-Mail: stadtmarketing@halle.de

Pflanzenbörse im Fachbereich Grünflächen

Einnahmen für Unicef / Nothilfeprogramm für Kinder in der Karibik

Eine Pflanzenbörse plant der Fachbereich Grünflächen am Sonnabend, dem 16. Oktober, in seinem Hauptsitz Liebenauer Straße 118.

Von 9 bis 12 Uhr werden gegen eine Spende für Unicef „Für die Kinder in der Karibik – Opfer der Naturkatastrophen“ Dahlienknollen aus dem Pestalozzipark angeboten. Außerdem können die Blumenliebhaber auch ihre mitgebrachten überschüssigen Pflanzen und Blumenknollen aus Garten oder Vorgarten kostenlos tauschen. Es wird gebeten, Verpackungsmaterial mitzubringen.

Die Mitarbeiter des Fachbereichs Grünflächen hoffen, dass die Blumenfreunde dieses Anliegen durch großzügige Spenden unterstützen.

Unicef hatte im September umgehend eine Nothilfeaktion für die Kinder in der Karibik gestartet, die Opfer der Wirbelstürme wurden. Viele wurden verletzt, Zehntausende haben ihr Zuhause verloren. Unicef schätzt, dass 80 bis 90 Prozent aller Gesundheitszentren und Schulen schwer beschädigt sind. Unicef hat Plastikplanen, Medikamente, Zusatznahrung für Kleinkinder und Zelte für Notschulen zur Verfügung gestellt und setzt alles daran, die Kinder mit Nahrung und sauberem Trinkwasser zu versorgen sowie sanitäre Anlagen zu errichten.

Mit den Einnahmen aus der „Pflanzenbörse für Unicef“ wird das Nothilfeprogramm für die Kinder in der Karibik unterstützt.

Fachbereich Grünflächen teilt mit

Veränderungen in der Friedhofsstruktur

Im Amtsblatt Nummer 9 der Stadt Halle (Saale) vom 12. Mai 2004 hatte der Fachbereich Grünflächen Veränderungen in der Friedhofsstruktur bekanntgegeben.

Sie betreffen die Friedhöfe in Seeben, Diemitz, Giebichenstein und die kommunalen Friedhofsteile von Dölau und Wörlitz.

In der Veröffentlichung heißt es: „In Grabstätten, deren Nutzungsrechte zur Einhaltung der gesetzlichen Ruhefristen noch ausreichend sind, werden Beisetzungen weiterhin durchgeführt. Die Ruhefristen bei Erdbestattungen betragen 20 Jahre und die bei Urnen zehn Jahre. Neue Nutzungsrechte an Grabstätten werden nicht mehr verliehen und bestehende nicht mehr verlängert.“

Nach mehreren Hinweisen aus der Bevölkerung wurden der Sachverhalt und die Möglichkeiten nochmals geprüft. Die Festlegung, dass keine neuen Nutzungs-

rechte an Grabstätten verliehen werden, bleibt bestehen. Die Verlängerung bereits erworbener Nutzungsrechte wird ermöglicht, jedoch längstens bis zum Termin des Ablaufs des auf dem jeweiligen Friedhof zuletzt verliehenen Nutzungsrechtes. Daher können Verlängerungen bei Bedarf beantragt werden wie folgt:

Friedhöfe Seeben, Diemitz und Dölau: bis Februar 2034; Friedhof Giebichenstein: bis Januar 2030; Friedhof Wörlitz: bis September 2032.

Im Rahmen dieser genannten Zeiträume können unter Beachtung der gesetzlichen Ruhefristen Bestattungen durchgeführt werden. Die Stadt verhandelt gegenwärtig mit der evangelischen Kirchengemeinde Wörlitz-Böllberg zwecks Übergabe der Rechtsträgerschaft des kommunalen Friedhofsteiles Wörlitz an die Gemeinde, so dass hier eventuell andere Regelungen zu erwarten sind.

Tagesexkursion nach Berlin

Wegen der großen Nachfrage bietet die städtische Seniorenberatungsstelle allen interessierten älteren Bürgern im Rahmen des Themenjahres „Aufklärung durch Bildung“ nochmals am Mittwoch, dem 10. November, eine Tagesexkursion nach Berlin an.

Im Reisepreis von 26 Euro sind der Besuch des Deutschen Bundestages mit sachkundiger Führung sowie eine zweistündige Stadtrundfahrt enthalten.

Anmeldungen zu dieser Fahrt werden ab sofort in der Seniorenberatungsstelle, Marktplatz 1, Zimmer 246 oder unter der Telefonnummer 2 21-49 72 entgegengenommen.

Hier gibt es auch weitere Informationen zum Reiseverlauf.

Angebote (nicht nur) für Frauen

Im Rahmen der 7. Frauengesundheitstage (Amtsblatt berichtete) finden noch bis zum 16. Oktober verschiedene Veranstaltungen statt.

Dazu zählen am Mittwoch, dem 13. Oktober, 18 Uhr, im Stadthaus, Marktplatz 2, „Auswirkungen der beschlossenen Gesundheitsreform auf Frauen und Männer“, ein gesundheitspolitischer Vortrag mit Diskussion, unter Leitung von Dr. Astrid Bühren, Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes.

Am Sonnabend, dem 16. Oktober, 10 Uhr, steht die Veranstaltung im Stadthaus, Marktplatz 2, unter dem Leitgedanken „Minderjährig und schwanger!? – Fordert die pubertäre Entwicklung moderner Mädchen eine radikal andere Aufklärungspolitik?“

Informationen: Jasmine Chaghouri, Koordinatorin Gesunde Städte-Projekt, Telefon 2 21-40 28; Susanne Schmotz, Gleichstellungsbeauftragte, Telefon 2 21-47 91

Restliche Taxischeine

Das Referat für Gleichstellung der Stadtverwaltung informiert, dass ab sofort die restlichen 3 000 von insgesamt 10 000 Taxischeinen für dieses Jahr ausgegeben werden. Die Scheine für das Frauen-Nacht-Taxi gelten bis zum 31. Dezember 2004. Gutscheine für das Jahr 2005 werden ab 3. Januar 2005 ausgegeben.

Das Büro der Gleichstellungsbeauftragten im Rathaus, Zimmer 126, ist montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr zu erreichen.

Zutritt zum Rathaus gesichert

Ab Montag, den 11. Oktober, werden unmittelbar vor dem Rathaus auf dem Marktplatz im Auftrag der Energieversorgung Halle (EVH) durch die Firma Elektro Bohndorf Mittel- und Niederspannungskabel in die Erde gebracht.

Im Zuge der Neugestaltung des Marktplatzes ist eine neue Trasse von der Großen Märkerstraße bis zur Rathausstraße notwendig. Sie wird unmittelbar an den vorhandenen Gebäuden entlang geführt.

Die Arbeiten werden bis Ende Oktober dauern. Dabei ist der Zugang zum Rathaus und zum Bürgerservice stets gewährleistet.

Sanierung Stützmauer Burgstraße

Auf einer Länge von 53 m Arbeiten im zweiten Bauabschnitt unmittelbar am Volkspark

Bis Anfang Dezember 2004 wird die Stützmauer im 2. Bauabschnitt zwischen Burgstraße und Schleifweg saniert. Die Baumaßnahme ist eine Fortsetzung der Realisierung des 1. Bauabschnittes aus dem Jahre 2003.

Die Arbeiten umfassen eine Länge von 53 m und schließen sich südlich dem im Vorjahr fertiggestellten Teil an. Der Zustand dieses Bauwerkes hat sich in den vergangenen Jahren ständig verschlechtert. Der Fußweg an der östlichen Seite der Burgstraße musste wegen herausbrechenden Natursteinen bereits vor einigen Monaten gesperrt werden, die nicht mehr vorhandene Standsicherheit der Stützmauer gefährdet die Verkehrssicherheit für den

Kfz-Verkehr und die Straßenbahn. Die vorgesehene Sanierung erfordert zunächst den Abriss der alten Mauer. Der Wiederaufbau erfolgt als Zyklopenmauerwerk unter vorzugsweiser Nutzung der alten Porphyre. Die Aufmauerung wird durch Edelstahlanker und Ortbeton an der Rückseite gesichert. Die Sichtseite zur Straße wird verfügt und mit einer Anti-Graffiti-Beschichtung versehen. Zugehörig wird ein neues Gelände nach historischen Vorbild aufgesetzt.

Ausgelöst durch die geplante Bautätigkeit kommt es im unmittelbaren Baustellenbereich zu Verkehrsraumschränkungen. Ab der zweiten Oktoberwoche 2004 wird der Schleifweg für Fahrzeu-

ge voll gesperrt. Lediglich für Einsatzfahrzeuge wie z.B. Feuerwehr ist eine Zufahrt bis zur Baustellenabsperzung möglich. Fußgänger und Radfahrer können hinter der Baustellenabsperzung den Schleifweg passieren.

Die östliche Burgstraße wird im Baustellenbereich eingeeignet. Die Verkehrsregelung erfolgt über eine Lichtzeichenanlage.

Mit der Durchführung der Baumaßnahme ist die Firma Ehringsdorfer Bau GmbH aus Weimar beauftragt worden. Die Anfang Oktober begonnene Baumaßnahme soll bis Anfang Dezember 2004 abgeschlossen werden.

Die Kosten dieser Sanierung belaufen sich auf etwa 200 000 Euro.

Amstarrzt Dr. Eberhard Wilhelms

Jetzt gegen Grippe durch Impfung schützen

Auch wenn das Wetter im Moment noch schön ist, sollte jedermann schon jetzt daran denken, dass bald wieder eine Grippewelle zu erwarten ist.

Jahr für Jahr erkranken viele Menschen an einer Grippe. Nicht wenige davon sterben an einer Komplikation. Die Gripeschutzimpfung erhalten gesundheitsbewusste Bürger beim Hausarzt.

Man kann sich, so Amstarrzt Dr. Eberhard Wilhelms, gegen die echte Grippe, also die Influenza, durch eine Impfung schützen. Anders als bei den bekannten Infektionskrankheiten verändert sich das Influenzavirus immer wieder, so dass eine jährliche Impfung notwendig ist. Die Impfung ist die einzige echte Möglichkeit, sich vor der Influenza zu schützen. Das Virus verbreitet sich durch Tröpfcheninfektion und ist hochgradig anste-

ckend. Es kann sich auf Grund seiner kurzen Inkubationszeit schnell verbreiten.

Der Amstarrzt rät: impfen lassen sollten sich im Prinzip Menschen aller Altersklassen, die das Risiko einer Erkrankung vermeiden möchten. Der Impfstoff ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Ab dem 60. Lebensjahr sollte man sich jährlich gegen Grippe impfen lassen. Auch Menschen in Alten- und Pflegeheimen sollten regelmäßig geimpft werden.

Bei Kindern ist die Immunisierung bereits ab dem vollendeten ersten Lebensjahr möglich.

Zu den sogenannten Risikogruppen zählen Herz-Kreislauf-Patienten, chronisch Kranke wie z.B. Diabetiker, Allergiker, Asthmatiker und Patienten mit einem geschwächten Immunsystem. Ins-

besondere Menschen, die in versorgungstechnischen Einrichtungen und Betrieben mit viel Publikumsverkehr tätig sind, sollten sich impfen lassen.

Impfstoffe werden jährlich neu entwickelt. In Deutschland sind Impfstoffe aus inaktivierten Krankheitserregern zugelassen. Die Impfstoffe werden aufgrund der neuesten Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) jährlich neu hergestellt.

Die WHO unterhält ein umfangreiches Überwachungssystem, das in 110 Ländern in nationalen Zentren die Entwicklung der Grippeviren beobachtet.

Nur auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass der jährliche Impfstoff auch Antigene gegen den gerade aktuellen Epidemiestamm des Grippevirus enthält.

Nach fast zwanzig Jahren Nachwuchs bei Lissa und Bono



Knapp sieben Wochen sind sie inzwischen alt – die noch namenlosen zwei Löwenkätzchen und der Kater im halleischen Zoo – und wiegen zusammen reichlich zehn Kilo. Nach fast zwanzig Jahren hat der Bergzoo damit wieder Löwen Nachwuchs. Allerdings werden die drei Kinder von Lissa und Bono nicht in Halle bleiben.

Foto: Th. Ziegler

KURZ & KNAPP

Im Reiseblatt der FAZ erschien am 16. September ein ganzzseitiger Artikel über Halle. Er ist im Internet unter www.faz.net / Reise / Bewerber 2010 gegen ein geringes Entgelt von 1,50 Euro (sonst 2,50 Euro) bestellbar.

Eine Dokumentation zum Einzug der 104. US Infanterie-Division „Timberwölfe“ in Halle ist am 5. Oktober im Stadtarchiv an Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport, durch Wilfried Krause aus Veune/Westfriesland übergeben worden. Krause war damals Augenzeuge der Befreiung.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados als Vertreterin der Stadtverwaltung hat der Anzeigenzeitung „Sonntagsnachrichten“ und Herausgeber Hagen Königseder am Sonntag, dem 3. Oktober, zum 10-jährigen Bestehen Grüße übermittelt.

Beim Laternenfest-Entenrennen wurden auf folgende Nummern Kinogutscheine ausgelost: 4809, 1447, 4487, 1311, 1295, 931, 978, 1443, 2332, 585. Gewinner melden sich bitte bis Ende Oktober in der „humalios“-Geschäftsstelle, Zerbster Straße 14.

Schwerpunkt ist die Präventionsarbeit an Schulen

„Netzwerk gegen Drogen“ hat sich uneingeschränkt bewährt

„Das 1998 vom Stadtrat beschlossene Konzept „Netzwerk gegen Drogen“ hat sich uneingeschränkt bewährt. Die vernetzte Zusammenarbeit zwischen Suchtkrankenhilfe, Jugendhilfe und Strafverfolgungsbehörde führt zu einer effizienten Zusammenarbeit zwischen freier und öffentlicher Träger.“

Davon profitieren Konsumenten psychoaktiver Substanzen ebenso wie die Bürger der Stadt Halle (Saale) und des Landkreises Saalkreis“, bilanzierte Bürgermeisterin Dagmar Szabados in einem Pressegespräch am 5. Oktober 2004.

Im Vergleich zu 2002, so der Bericht des Koordinierungskreises, ist die Zahl der Heroin/Kokain-Konsumenten um etwa acht Prozent angestiegen. Eine steigende Tendenz wird auch von der Polizei bei Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz wahrgenommen.

467 Klienten wurden im Jahr 2003 in den beiden Sucht- und Drogenberatungsstellen der Arbeiterwohlfahrt und des

Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes betreut.

Dadurch, dass sich die Justiz gegen eine externe Sucht- und Drogenberatung in den Justizvollzugsanstalten entschieden hat, lief die Finanzierung von 1,5 Beraterstellen im Bereich der illegalen Drogen und 0,5 Beraterstellen im legalen Drogenbereich aus.

Trotz der leichten Erhöhung der Konsumentenzahlen ist der Anteil der Heroin/Kokain-Konsumenten in Halle/Saalkreis im Vergleich zu Städten in den alten Bundesländern mit unter einem Prozent eher als gering einzuschätzen.

Nach wie vor stehen Alkoholmissbrauch (etwa zehn Prozent) und -abhängigkeit (etwa fünf Prozent) in der Gesamtbevölkerung an vorderster Stelle. Noch problematischer ist nach Aussage des Bundesdrogenberichtes, dass sich 44 Prozent aller Jugendlichen bis zum 17. Lebensjahr als Raucher/innen bezeichnen.

Drogenstreetwork ist vor allen Dingen dafür verantwortlich, dass sich in Halle keine offene anonymisierte Drogenszene etablieren konnte.

Drogenstreetwork übernimmt durch ihre aufsuchende Tätigkeit eine „Brückenfunktion“ zwischen Drogenszene und ausstiegsorientierten Hilfeangeboten. Ein Schwerpunkt des „Netzwerkes gegen Drogen“, so das Resümee des Jahresberichts, ist weiterhin die Präventionsarbeit in Schulen, die sich dort in erster Linie an die Pädagogen und Eltern in ihrer Vorbildfunktion wendet, aber auch an Jugendliche und Kinder.

Mit dem im Jugendhilfeausschuss und der Stadtverwaltung beschlossenen „Regionalen Präventionskonzept“ verfügen Stadt und Saalkreis über ein verbindliches Arbeitsinstrument.

Jahresberichte und Präventionskonzepte sind erhältlich bei der Drogenbeauftragten der Stadt Halle (Saale), Christine Günther, Telefon (03 45) 2 90 07 61

Deutschkenntnisse werden verbessert

Bei der AWO gibt es ein neues Angebot für MigrantInnen und AussiedlerInnen. In lockerer Atmosphäre wird ein Sprachkurs durchgeführt, in dem Deutschkenntnisse geübt und verbessert werden. Gleichzeitig wird viel Nützliches über das Leben in Halle, besonders im Stadtteil Silberhöhe vermittelt. Das Projekt wird über das Programm LOS gefördert. Der Kurs begann am Montag, dem 11. Oktober und findet künftig jeweils montags, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Hort Jessener Straße 14 statt und ist kostenlos. Interessenten können sich auch nach Beginn noch melden unter der Telefonnummer 6 91 63 oder kommen montags direkt in die Jessener Straße 14.

Papier-Workshop an der VHS Halle

Im November findet an der Volkshochschule (VHS) Halle ein Wochenendworkshop „Papier“ statt. Hochwertige Pflanzen- und Recyclingpapiere werden hergestellt. Dazu werden Pflanzen und scheinbar wertlose Materialien wie zum Beispiel Kaffeesatz zusammengetragen, um daraus handgeschöpftes Papier herzustellen.

Anmeldungen nimmt die VHS, Diersterwegstraße 37, unter der Telefonnummer 2 91 53 19 entgegen.

Betriebszeiten der Parkeisenbahn

In diesem Monat verkehrt die Parkeisenbahn „Peißnitzexpress“ sonnabends und sonntags von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr. Montags bis freitags sowie bei ungünstiger Witterung fährt die Parkeisenbahn nicht. Vorerst letzter Betriebstag ist Sonntag, der 31. Oktober.

Wochenmarkt auf dem Hallmarkt

Wegen des umfangreichen Baugeschehens auf dem Marktplatz wird eine Umsetzung des Frischemarktes auf den Hallmarkt erforderlich.

Der vorübergehende Umzug der Händler mit ihrem gesamten Sortiment ist für die Zeit vom Montag, dem 18. Oktober, bis Sonnabend, den 13. November, geplant. Wochenmarkt wird zu den bisherigen Öffnungszeiten montags bis sonabends abgehalten. Er ist mit den Straßenbahnlinien 1, 5, 5E, 8, 10 und 11 erreichbar. Obst, Gemüse, Blumen und andere frische Produkte sind nun am Göbel-Brunnen zu haben. Die Stadt dankt den Händlerinnen und Händlern herzlich für ihre Kooperation und bittet die Hallenserinnen und Hallenser um Verständnis für den kurzfristigen vorübergehenden „Ortswechsel“.

Abwasserleitung am Landrain

Zwischen der Dessauer Straße und dem Mühlrain wird bis Ende Mai kommenden Jahres am Landrain eine Abwasserleitung verlegt. Dazu wird der Landrain in diesem Bereich als Richtungsverkehr von der Dessauer Straße in Richtung Mühlrain eingerichtet. Die Umleitung vom Mühlrain in Richtung Dessauer Straße erfolgt über den Kornblumenweg.

Neustädter Passage wird umgestaltet

Die Stadt Halle (Saale) nimmt am Donnerstag, dem 14. Oktober, die komplette Erneuerung der Neustädter Passage in Angriff.

Die Umgestaltung der Passage erfolgt im Rahmen der Landesinitiative „Urban 21“. Ziel der Umgestaltungsmaßnahmen ist es, durch offenes Grün, Sitzgelegenheiten und Spielelemente die Attraktivität des Gebietes insgesamt spürbar zu erhöhen und die Hallenserinnen und Hallenser dort zum Verweilen einzuladen.

Darüber hinaus werden die westliche Rampe und Zugänge behindertengerecht gestaltet.

Die Arbeiten, die bis November des kommenden Jahres abgeschlossen sein sollen, beginnen am südlichen Teil der Freitreppe West und werden dann an der Galerie am Landesamt für Soziales fortgesetzt.

Ausbau der Weststraße beginnt

Am Donnerstag, dem 14. Oktober, beginnt der vierspurige Ausbau der Weststraße im Gewerbegebiet Halle-Neustadt.

Ziel ist es, die Arbeiten auf der 850 Meter langen Ausbaustrecke sowie den Ausbau des Knotens Weststraße/Zscherbener Landstraße bis November 2005 abzuschließen.

Vorgesehen sind unter anderem die Verlegung von Ver- und Entsorgungsanlagen, der Bau von vier Kreuzungen, die mit Ampeln

gesteuert werden, die Verbesserung der Situation für Fußgänger und Radfahrer sowie die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern. Insgesamt wird es vier Bauabschnitte geben. Anlieger können ihre Grundstücke jederzeit erreichen. Für Behinderungen, die durch die Bauarbeiten auftreten können, bittet die Stadt bereits vorab Fußgänger, Rad- und Autofahrer um Nachsicht und Verständnis.

Genauere Anliegerinformationen erfolgen noch durch die bauausführenden Firmen.

Amtliche Bekanntmachungen

Verordnung der Stadt Halle (Saale) über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 28.11.2004

Auf Grund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28.11.1956 in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), in Verbindung mit Ziffer 4.7.5 der Anlage 2 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten vom 14. Juni 1994 (GVBl. LSA S. 636, berichtigt S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2003 (GVBl. LSA S. 138), wird Folgendes verordnet:

§ 1

In dem in § 2 beschriebenen Gebiet der Stadt Halle (Saale) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass der Eröffnung des Weihnachtsmarktes am **Sonntag, dem 28. November 2004, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr**, offengehalten werden.

§ 2

Die Freigabe gilt für folgende Bereiche des Stadtgebietes: Stadtzentrum, begrenzt durch Waisenhausring, Moritzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring, Hansering, zuzüglich (obere) Leipziger Straße, Martinstraße, Röserstraße, Marienstraße, Dorotheenstraße, Augustastraße, Charlottenstraße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Mansfelder Straße, Hafenstraße sowie Steinweg.

§ 3

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 35 des Gesetzes zur Einführung des Euro im Sozial- und Arbeitsrecht sowie zur Änderung anderer Vorschriften (4. Euro-Einführungsgesetz) vom 21.12.2000 (BGBl. I S. 1983, 2011), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 36 des 4. Euro-Einführungsgesetzes und des Mutterschutzgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318) sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.
Halle (Saale), 05.10.2004

Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus Halle

Die Stadt Halle beabsichtigt zum Bebauungsplan Nr. 50, Opernhaus Halle, eine Anzeigen

frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

Der Bebauungsplan wird mit der wesentlichen Zielsetzung erstellt, eine Erweiterung des Opernhauses nach Norden, über die bisherige Straßenführung der Kapellengasse bis zur Straße Unterberg planarisch vorzubereiten.

Ein weiteres Ziel ist die Integration einer Tiefgarage bzw. eines in die Hanglage des Unterberges eingebrachten Parkhauses, um die notwendigen Stellplätze für die Oper zu schaffen.

Die Grenze verläuft im Uhrzeigersinn beschrieben vom Universitätsring, Haus Nr. 20, entlang der nördlich an die Straße Unterberg angrenzenden Bebauung (die Grenze verläuft jeweils entlang der nördlichen Flurstücksgrenzen dieser Bebauung) bis zur August-Bebel-Straße, von dort im Osten entlang der westlichen Straßenseite der August-Bebel-Straße, im Süden entlang der Flucht des Haupteingangs der Oper bis zur östlichen Straßenseite des Universitätsrings und entlang dieser Straßenseite wieder nach Norden bis zum Haus Nr. 20.

Im Zeitraum vom **25.10.2004 bis 05.11.2004** wird der Vorentwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes.

Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Antonina Wietzke, Tel.-Nr. 2 21-48 99, wird angeboten.

Halle (Saale), 06.10.2004

Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 15 „Sonderbauflächen an der Merseburger Straße“

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 53. Tagung am 28.04.2004 beschlossene Änderung des Flächennutzungsplanes lfd. Nr. 15 „Sonderbauflächen an der Merseburger Straße“ wurde mit Verfügung des Landesverwaltungsamtes Halle vom 08.09.2004, Az.: 204-21101-15.Ä/HAL/000, nach § 6 BauGB genehmigt.

Mit dieser Bekanntmachung wird die genehmigte Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Jedermann kann die Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich des Erläuterungsberichtes dazu im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Verwaltungsgebäude Hansering 15, 5. Obergeschoss, Zimmer 535, während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis

15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o. g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
Halle (Saale), 01.10.2004

- Dienstsiegel -

i. V. Dagmar Szabados
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Auflegung Schöffensliste

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Tagung am 25. August 2004 die Vorschlagsliste für die kommende Schöffenswahl aufgestellt.

Die Liste umfasst die Geburtsnamen, die Familiennamen, die Vornamen, Tag und Ort der Geburt, Wohnanschrift und Beruf der Vorgesetzten.

Diese Liste wird in der Zeit vom **14. Oktober bis 21. Oktober 2004** im Ratshof, 06100 Halle (Saale), Zimmer 354, Submissionsstelle, während der Dienststunden (Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 15 Uhr) zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, also bis 28. Oktober 2004, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33, 34 nicht aufgenommen werden sollten.

Diese Rechtsvorschriften liegen mit der Vorschlagsliste zur Einsichtnahme aus.
Halle (Saale), 6. Oktober 2004

Jörg Baus,
Ressortleiter

Teileinziehung Sternstraße

Die Widmung der in der Gemarkung Halle, Flur 57, gelegenen Teilstrecke der Sternstraße wird aus Gründen des öffentlichen Wohls auf die Benutzung durch den Fußgängerverkehr, beschränkten Fahrverkehr zur verkehrlichen Erschließung der anliegenden Grundstücke und Lieferverkehr beschränkt.

Die Sternstraße wird daher gemäß § 8

Abs. 1 StrG LSA mit Wirkung vom 13.10.2004 teilweise eingezogen.

Die teilweise eingezogene Straße beginnt im Westen an der Einmündung Große Märkerstraße und mündet im Osten in die Kleine Brauhausstraße. Sie umfasst die Flurstücke 61 (Teilfläche) und 62. Ihre Länge beträgt ca. 120 m.

Das Landesverwaltungsamt hat der Teileinziehung mit Verfügung vom 08.07.2004 zugestimmt.

Die amtliche Bekanntmachung der Teileinziehung Sternstraße im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 15.09.2004 wird gleichzeitig gemäß § 49 VwVfG widerrufen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 53. Sitzung am 28.04.2004 beschlossene Teileinziehung der Sternstraße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Teileinziehung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.
Halle (Saale), 08.10.2004

Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Planung für einen Radweg im Zuge der Landesstraße 159 hier: Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, zwischen der Gemeinde Salzmünde und der Stadt Halle zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken seit dem **8. Oktober 2004 bis zum 19. November 2004 Vermessungsarbeiten** durchgeführt werden.

Folgende Grundstücke sind betroffen:
Gemarkung Halle-Dölau
Flur: 1
Flurstücke: 4; 92/3; 14; 15/2; 15/1; 12; 97/60; 413/59; 695; 16/5; 16/6; 16/7.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind die Betroffenen nach § 36 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) als Grundstücksberechtigter verpflichtet, sie zu dulden.

Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Landesverwaltungsamt auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Untersuchung wird nicht über die Ausführung des geplanten Radweges entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Straßenbauamt Halle, Ludwig-Wucherer-Straße 11, 06108 Halle (Saale), schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Halle (Saale), 20.09.2004

Straßenbauamt Halle,
Im Auftrag
Lotze

Ausweise und Reisepässe

Der Personalausweis bzw. Reisepass hat, je nach Alter des Antragstellers, eine Gültigkeit von fünf oder zehn Jahren.

Oft merkt der Betroffene erst beim Gang zur Sparkasse oder kurz vor seinem geplanten Urlaub, dass sein Dokument nicht mehr gültig ist.

Der Fachbereich Bürgerservice weist darauf hin, dass die Bearbeitungszeit ca. sechs bis acht Wochen beträgt.

Die rechtzeitige Bearbeitung ist in den Bürgerservicestellen

Marktplatz 1

Montag 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 19 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr, Freitag von 9 bis 15 und am Samstag von 9 bis 12 Uhr;

Florentiner Bogen 21

Montag und Donnerstag von 8.30 bis 16 Uhr, Dienstag 8.30 bis 18 Uhr, Mittwoch von 8.30 bis 12 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Am Stadion 6

Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 9 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9-15 Uhr, möglich.

Die Ausstellungsgebühr für einen Personalausweis beträgt 8 Euro und für einen Reisepass bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres 13 Euro und ab dem 27. Lebensjahr 26 Euro.

Zur Antragstellung ist das alte Dokument, ein aktuelles Lichtbild (35x45 mm) und eine Personenstandsurkunde mitzubringen.

Laut § 1 des Gesetzes über Personalausweise hat jeder Bundesbürger die Pflicht, ab dem 16. Lebensjahr einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen.

Wer nicht im Besitz eines gültigen Dokumentes ist, kann mit einem Verwarn- oder Bußgeld belegt werden.

Bitte ersparen Sie sich all diese Unannehmlichkeiten und prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Dokumentes.

Ihr Fachbereich Bürgerservice

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

LORENZ
VERANSTALTUNGEN

Events &
Schaudekorationen

www.lorenz-veranstaltungen.de
Grenzstraße 27 • 06112 Halle

RENte

Fragen zur Rente?
Wir sagen Ihnen, wo es lang geht.

Wir beraten Sie kostenlos, umfassend und kompetent:

- ✓ in unseren regionalen Auskunfts- und Beratungsstellen
- ✓ im Internet unter www.lva-sachsen-anhalt.de
- ✓ am kostenlosen Servicetelefon 08 00/4 63 65 82

RENte

Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt
www.lva-sachsen-anhalt.de

Mobile Bauschuttzubereitung Kies & Sand • Mineralgemisch Baustoffrecycling

Tel. 03 45 / 52 57 80
Fax 03 45 / 52 57 824

Kiesgrube Salzmünde, Sandgruben Oppin u. Teutschenthal
GfB Gesellschaft für Baustoffe und Recycling mbH



HERMANN KARL SACK GMBH

Bücher für
Rechtswissenschaft

Joliot-Curie-Platz 29 • 06108 Halle
Telefon (03 45) 2 00 41 13 • 50 13 33
Telefax (03 45) 50 13 34
Internet <http://www.sack-buch.de>

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51 • Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52



Abfallwirtschaft GmbH
Halle-Lochau
Deponie, Berliner Straße 100
06184 Döllnitz

Unsere Dienstleistungen

- Annahme kommunaler Abfälle
- Annahme von Gewerbeabfällen
- Annahme von Kleinmengen an Abfällen privater Anlieferer
- Abfall- und Wasseranalytik durch akkreditiertes Prüflabor

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 6.30 - 19.30 Uhr
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr (Kleinanlieferer bis 15.00 Uhr)

Telefon: 03 45 / 78 25-0 • Fax: 03 45 / 78 25-128

E-Mail: POST@aw-halle.de

Internet: <http://members.aol.com/awhalle/awhl.htm>

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Mühlweg bis Moritzburgring
Große Brunnenstr. bis Ernestusstr.
Dautzsch,
Dölau.

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben oder weitere Auskünfte wünschen, dann melden Sie sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen/ Stellenausschreibung

Ausschreibung nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: MMZ 005/2004

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 22: Mauer-, Beton- und Baustellensicherungsarbeiten: 85 m² - 11,5 cm Mauerwerk; 215 m² - 17,5 cm Mauerwerk; 505 m² - 24 cm Mauerwerk; 110 m³ Mauerwerk - 15 t Betonstahl - 77 m³ Ortbeton
Ausführungsort: Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 66 72/2004

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Beschilderung mit Verkehrszeichen nach StVO im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) im Rahmen der Werterhaltung und Neubeschilderung - 840 Stück Demontage von Verkehrszeichen; 400 Stück Abbruch/ Rückbau von Schildträgern und Fundamenten; 700 Stück Aufstellen von Schildträgern; 1.800 Stück Montage von Verkehrs- und Zusatzzeichen; 1.150 Stück Lieferung von Verkehrs- und Zusatzzeichen; 880 Stück Lieferung von Schildträgern; 140 Stück Kragarme, Rohrpfeilerverlängerungen, Bodenhülsen; 3.250 Stück Schellen, diverses Kleinmaterial (Schrauben, Spannband usw.); 5 Stück Verkehrsspiegel
Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 66 77/2004

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Instandsetzung von Straßenentwässerungsanlagen - 1.350 Stück Instandsetzung von Straßenabläufen; 470 m Instandsetzung von Entwässerungsrinnen; 180 Stück Instandsetzung von Kontrollschächten; 300 m Erneuerung der Anschlussleitungen; TV-Untersuchungen
Ausführungsort: Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM - B - 099/2004

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Errichtung einer neuen Hauptverteilung, Demontage und Entsorgung der alten Anzeigen

Auch dieses Jahr findet zu Weihnachten im **Steintor-Variété Halle** die traditionelle Weihnachtsrevue für die ganze Familie statt:

„Herr Fuchs und die kleine Hexe Allesfutsch“ (vom 02.12.2004- 21.12.2004)

wird ein Wiedersehen mit alten Bekannten:

Herr Fuchs, Lumpi- der Hund, Watschel- die Ente, Rudi- das Rentier. Aber auch neue Figuren, wie die kleine Hexe Allesfutsch und Schnuff, als Ober-Bäcker, wird man dieses Jahr kennen lernen. Natürlich werden Sie sich alle beim Weihnachtsmann wieder einfinden. Und vorher?

Kaum zu glauben: Die freche kleine Hexe Allesfutsch heißt eigentlich Susanne Gernegroß und ist eine hübsche Elfenprinzessin. Warum sie verzaubert wurde? Das erzählt unsere diesjährige Weihnachtsrevue und natürlich auch, warum Herr Fuchs plötzlich alles kaputt macht, was er in die Pfoten bekommt. Sogar die Wunderwunschkmaschine beim Weihnachtsmann! Ob Weihnachten nun dieses Jahr ausfallen muss?

Na, zum Glück sind ja noch Lumpi und Watschel da.... Aber ob es ihnen wirklich gelingen wird, die drei Rätsel der kleinen Hexe- Allesfutsch zu lösen und so wieder alles in Ordnung kommt? Wir werden sehen...!

Der Vorverkauf für dieses große Ereignis läuft bereits. Karten gibt es:

- über den telefonischen Ticket- Service: **0345 / 20 29 771**
- über das Internet: **www.tim-ticket.de**
- **TiM- Ticket in der Galeria Kaufhof** und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Neu eröffnet seit 1.9.2004

MEISTER·ST·U·BE

Brachwitzer Str. 9, Halle-Trotha (am neuen Kaufland)

- Gaststätte (gutbürgerliche Küche)
- PREMIERE Sportsbar (Bundesliga live!)
- Kegelbahnen (tel. Bestellung: 5 23 85 84)

Öffnungszeiten: Di ab 15 Uhr, Mi - So ab 11 Uhr, Mo geschl.

ge, Umschluss der Versorgungsleitungen
Ausführungsort: Grundschule Ulrich v. Hutten, Huttenstraße 40, 06110 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. (03 45) 6 93 25 74/ 5 54, und im Internet unter (www.halle.de > Bürger und Kommune > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 11 01/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Beschaffung von fünf Firmenabonnements (FiA) Deutsche Bahn
Lieferort: Stadt Halle (Saale), Fachbereich 11, Magdeburger Straße 23, 06112 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM/Kfz 02/2004

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Lieferung von einem Servicefahrzeug (Transporter) für den Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit
Geforderte Kriterien: Schiebetür rechts, Motorisierung 1.800 m³ bis 2.000 m³, max. Leistung 80-120 kW, Kraftstoff Benzin, Farbe: weiß

Freihandvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: GB IV 451.5 11/2004

Vergabeverfahren: Freihandvergabe

Ort der Lieferung/Leistung: Pressearbeit für die Händel-Festspiele 2005
Die Leistung umfasst: Erarbeitung eines Presseplanes für das laufende Geschäftsjahr - Formulierung und Verbreitung von Pressemitteilungen u. ggf. redaktioneller Beiträge; Schwerpunkt: überregionale bzw. europaweite Pressearbeit - auf der Grundlage der Themenschwerpunkte der jeweiligen Festspiele, gezielte Kontaktpflege zu Feuilletonjournalisten wie auch

zu Reise-, Lifestylemagazinen unter touristischen Aspekten; Herausgabe eines monatlichen Händel-Berichtes: Themenfindung - Internet, E-Mail-Versand; Medienpartnerschaften der Händel-Festspiele sind besonders zu berücksichtigen; Überprüfung und Ergänzung des Medienverters; Pflege und Erweiterung des Pressedienstes; Datenbank; Medienanalyse, Kontakt-Netzwerk; Ticketing, Kontaktpflege, Kartenbearbeitung für die Journalisten, Vorbereitung und Durchführung von mindestens zwei Pressekonferenzen bzw. Pressegesprächen einschl. Pressemappe sowie Pressebüro während der Händel-Festspiele; schließt die umfassende Betreuung der Journalisten ein; Organisation eines Journalistenprogramms während der Festspiele; Ansprechpartner für alle Fragen; Kontaktpflege zu den ständigen Partnern der Händel-Festspiele wie Opernhaus Halle, Philharmonisches Staatsorchester, Goethe-Theater Bad Lauchstädt, neues theater usw.; Vermittlung von Exklusiv-Interviews mit Künstlern, Gästen u. a., Bereitstellung von O-Tönen; tägliche lokale Berichterstattung, wie Meldungen, Infos, Änderungen usw. an die regionale Presse (MZ, Bild usw.); technische Absicherung, Vorbereitung und Durchführung von Pressekonferenzen bzw. Pressegesprächen und des Pressebüros während der Händel-Festspiele, wie Herausgabe eines täglichen Bulletins, digitaler Fotodienst, Pressespiegel, Presseschau usw.; Nachbereitung

Ort der Leistung: Während der Händel-Festspiele 2005 ist die Leistung in Halle zu bringen. In der übrigen Zeit gibt es keine örtliche Festlegung.
Ansprechpartner: Direktion der Händel-Festspiele, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 50 09 02 22

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, im Cliquentreff „Schnatterinchen“ eine/ einen

Sozialpädagogische/n Mitarbeiter/in

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium
- Sozialarbeit/ Sozialpädagogik
- grundlegende Kenntnisse über GG, BGB, KJHG, JÖSchG, SGB, BSHG, Verwaltungsrecht, Verwaltungsverfahrenrecht, kommunales Haushaltsrecht, Arbeitsstättenverordnung, Arbeitsschutzvorschriften
- mehrjährige praktische Erfahrung in der Jugend(sozial)arbeit
- Sozial-, Methoden- und Fachkompetenz

- Umgang mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten sowie mit verhaltensorientierten Kindern und Jugendlichen
- Erfahrungen im Umgang mit jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen
- persönliche Eignung, Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, sehr hohe Belastbarkeit, überdurchschnittliches Engagement
- hohe Einsatzbereitschaft bei flexibler Arbeitszeit (Nachtstunden und Wochenenden)

Aufgaben:

- eigenständige sozialpädagogische Tätigkeit/ Sozialarbeit
- Schaffung eines Vertrauensverhältnisses zu Kindern und Jugendlichen
- Planung und Durchführung von bedarfsorientierten Angeboten und Projekten mit Kindern und Jugendlichen in der cliquenorientierten Jugendarbeit, an territorialen Brennpunkten mit Orientierung auf das Wohnumfeld und die Gemeinwesenarbeit
- Förderung der Sozialisation der Zielgruppen, Beratung der Zielgruppe
- Planung und Durchführung von Tagesfahrten, zusätzlichen Freizeitangeboten im Rahmen der Stadtrandenerholung mit besonders benachteiligten Gruppen
- Vermittlung bei Problemen von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Clique, am Arbeitsplatz, in der Schule oder der Familie
- Unterstützung und Begleitung bei der

Konfliktbewältigung und Umsetzung individueller Lösungsvarianten, Förderung von Toleranz und Akzeptanz

- Zusammenarbeit mit Einrichtungen der öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe
- Förderung eines Wertebewusstseins im Zusammenhang mit der eigenverantwortlichen Erhaltung und Pflege zur Verfügung gestellter Räume, Geräte und Materialien
- Förderung von Kreativität, Gestaltungs- und Experimentierfreude
- Eigenständige Bearbeitung der übertragenen Sach- und Verwaltungsarbeiten, Haushaltsplanung, Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen
- Aufbau und Pflege eines institutionellen Netzes, Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit an der Vernetzung sozialraumorientierter Jugend(sozial)arbeit

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe Vb/IVb BAT-O.
Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Für fachspezifische Rückfragen steht Mirko Petrick vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Tel.-Nr. (03 45) 2 21-56 57, zur Verfügung.
Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.
Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 29. Oktober 2004 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin**

Schulabgänger 2005 aufgepasst!

Wir suchen zum 01.08./ 01.09.2005 Auszubildende in den Berufen:

1. **Verwaltungsfachangestellte**
2. **Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (Archiv)**
3. **Informatikkauffrau/-mann**
4. **Bauzeichner/-in**
5. **Fachangestellte für Bäderbetriebe**
6. **Kfz-Mechatroniker/-in**
7. **Gärtner/-in (Fachrichtung Friedhof)**
8. **Gärtner/-in (Garten- und Landschaftsbau).**

Hast Du Interesse?

Dann bewirb Dich bis spätestens zum **12. November 2004** mit einem **ausreichend frankierten Rückumschlag**

- **schriftlich**
- **mit einem Bild**
- **mit Lebenslauf und**
- **mit den Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse** (mindestens befriedigende Leistungen)

bei der **Stadt Halle (Saale) Fachbereich Organisation und Personalservice Aus- und Fortbildung 06100 Halle (Saale).**

Deine Ansprechpartner sind:

Christel Hommel
Telefon (03 45) 2 21-61 14
(Ausbildungsberufe 3 bis 8);
Werner Mitbauer
Telefon (03 45) 2 21-61 11
(Ausbildungsberufe 1 und 2).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Solltest Du Dich für mehrere Ausbildungsberufe interessieren, ist für jeden einzelnen Beruf eine vollständige Bewerbung einzureichen.

Aus wirtschaftlichen Erwägungen wird auf eine Eingangsbestätigung verzichtet.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Landhotel - Gasthof

Wir gestalten Ihre Feierlichkeiten bis 100 Personen
Anhaltiner Hof, 06193 Wallwitz, Am Steinbruch 6
Auf Ihren Anruf freut sich Rita Weckherlin
Telefon: 03 46 06-3 52 00 Fax: 03 46 06-3 52 01



Dresdener Domorganist zur Orgelstunde in der Ulrichskirche

Am Sonnabend, 16.10.2004 um 17 Uhr findet in der Konzerthalle Ulrichskirche die nächste Orgelstunde statt. Hansjürgen Scholze, seit 1972 Domorganist der Kathedrale (Katholische Hofkirche) in Dresden an der letzten und größten Orgel aus der Werkstatt Gottfried Silbermanns, ist der Solist des Konzerts. Auf seinem Programm stehen Werke von Nicolas de Grigny, Johann Kuhnau, Johann Sebastian Bach, Théodore Salomè, Olivier Messiaen und Raymond Moulaert.

Karten gibt es an der Konzerthallenkasse, in der Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), bei TiM-Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Kaufhof (Marktplatz) und ARTES./Ticket-Galerie am Salzgrafenplatz.

Sonnabend, 16. Oktober 2004, 17.00 Uhr
DIE ORGELSTUNDE
Domorganist Hansjürgen Scholze, Dresden
Nicolas de Grigny: Hymnus »Veni Creator Spiritus«
Johann Kuhnau: Sonata seconda
Johann Sebastian Bach: Passacaglia c-Moll
Théodore Salomè: Scherzo
Olivier Messiaen: »Das himmlische Mahl«
Raymond Moulaert: »Das verlorene Schaf«
Sonnabend, 16. Oktober 2004, 17.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM
Sonntag, 17. Oktober 2004, 16.00 Uhr
CHORKONZERT ZUR HERBSTZEIT
Chöre des Sängerkreises Giebichenstein
Sonntag, 24. Oktober 2004 bis
Freitag, 5. November 2004
XIV. SENIOREN-SCHACH WELTMEISTERSCHAFT
Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag)
Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Kaufhof (Marktplatz), ARTES./Ticket-Galerie (Salzgrafenplatz)

REISEINFORMATIONEN

Thüringen

Goldener Herbst in Thüringen

7 Übern. im DZ mit DU/WC inkl. HP zum Angebotspreis von **189,- €** pro Person / 25 % Kindererm.

Infos unter:
Gasthof Weißes Lamm,
Hauptstr. 30, 07338 Leutenberg,
Tel. 03 67 34 / 22 202, Fax 22 087 - www.weisseslamm.com



Brandenburg

Herbst-Urlaubsangebot in Ferch, direkt am Schwielowsee. FeWo für 4-6 Pers. für 55,- € ab sofort frei (65 m², 2 Zi., Küche, Dusche, TV, sep. Eingang). Dampferfahrten möglich, Potsdam, Werder, Caputh und Berlin gut zu erreichen, viele Wandermöglichkeiten, Fahrradausleihe vorhanden, Angebot für Wassersport und Ballonfahrten. Haustiere willkommen. Buchungen auch für Weihnachten und Silvester. Tel. 01 74 / 6 40 07 89

Im Herbst am Rennsteig/Frauenwald



Für Ihre Touren bieten wir als Unterkunft in herrlicher Landschaft des Thüringer Waldes luxuriös ausgestattete Ferienapartements (58 - 57 m²) für 4 - 6 Personen; Whirlpool und Sauna im Haus. Fragen Sie nach unseren geführten Wanderungen, Mountainbike-Touren, Fastenwanderungen. Nutzen Sie unsere interess. Kennenlern-Angebote.
Haus Bergblick ***
Südstraße 12 - 98711 Frauenwald
nahe der Goethestadt Ilmenau

Hausprospekt, Info und Vermietung: Touristik pur
Telefon 03 67 82 / 65 70 • Fax 03 67 82 / 6 57 18
www.hausbergblick-thueringen.de
e-mail: info@hausbergblick-thueringen.de

Herbst im Thüringer Wald Hotel Pension Sonnenblick

99894 Friedrichroda, Schweizer Str. 9
Tel./Fax 0 36 23 / 20 09 02
Ü/FR im DZ mit DU/WC, TV
22,50 bis 26,- € p.P., Einzelzimmer
32,- bis 34,- € inkl. Frühstück, HP auf
Wunsch möglich 6,50 €, Kinder bis
3 Jahre frei, bis 12 Jahre 50%.

Für Rennsteig-Wanderer und
Vereine bis 37 Personen geeignet
Hier kocht die Chefkoch noch selbst!
Lassen Sie sich mit Thüringer
Spezialitäten verwöhnen!

www.hotel-sonnenblick-friedrichroda.de

Berlin

****HOTEL KAISERHOF

Kurzurlaub ... vor den Toren von Berlin
4 x Übernachtungen im First-Class-Doppelzimmer, Frühstücksbuffet,
4 x HP - Abendessen, Bahnticket-Tageskarte nach Berlin,
Besuch der Sauna im Haus (3 Stunden), 1 Flasche Sekt im Zimmer
2 Personen 234,- € (ein Doppelzimmer)

Friedrich-Engels-Str. 1A • 15517 Fürstendamm/Spree
Telefon 0 33 61 / 5 50-0 • Fax 0 33 61 / 5 50-1 75
info@kaiserhof.de • www.kaiserhof.de

Erzgebirge

JOHANNGEORGENSTADT im Erzgebirge - Hotel-Pension „Am Wäldchen“

Zimmer mit DU/WC und TV.
z.B.: 3 Übern. 55,- € p.P. inkl. Frühst.
5 Übern. 85,- € p.P. inkl. Frühst.
7 Übern. 110,- € p.P. inkl. Frühst.
Tel. 0 37 73 / 88 25 91, 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de



Harz

URLAUB IM HARZ - Günstiger Seniorenurlaub mit Abholung -

Ferienhotel am Klobenberg 6 • 06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30 • Fax 03 94 87-7 15 32

Zimmer mit Dusche/WC, TV, Telefon, teilweise mit Balkon,
große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.

- Ruhige Waldrandlage -
7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ 293,- €

Reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü
Im Preis enthalten:
Eine Harzrundfahrt, ein Ausflug nach Stolberg und eine Kutschfahrt
in die nähere Umgebung. **Hol- und Bringservice**
Fragen Sie nach unseren Weihnachts- und Silvesterangeboten

Dahlener Heide

Landhotel „Zur Mühle“

04758 BUCHA
Tel.: 03 43 61 / 69 90 • Fax: 03 43 61 / 69 94 69

Urlaub in der Dahlener Heide

Das Landhotel „Zur Mühle“ und die Heidepension laden zum Erholen und Entspannen ein.
46 komfortable Zimmer, 5 behindertengerechte Zi., eine Ferienwohnung und in der Pension 11/8-Bett-Zi. stehen unseren Gästen zur Verfügung.
Attraktive Urlaubsangebote, z.B.

5 Ü/HP p.P. im DZ 179 €

sowie Angebote für Guppen- u. Kinderreisen halten wir für Sie bereit. Der ideale Platz für Kinder mit Basketballnetz, Fußballplatz, Spielplatz, Beach-Volleyball, Badminton, Tischtennis, Dart u. versch. Spiele.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Müritz

LUFTKURORT WAREN GÄSTEWONUNGEN



Am Tor zum Müritz-Nationalpark. Als Ausgangspunkt für Ihre Wanderungen und Fotokurse bieten wir Ihnen in unmittelbarer Wald- und Wassernähe am Rande des Müritz-Nationalparks Gästewohnungen für 2 bis 4 Personen an.

Hohe Ausstattungsqualität - geringer Preis
1 Übernachtung ab 26,00 Euro je Wohnung.
Die Wohnungen sind gemütlich eingerichtet. Stellplatz für PKW und Kellerräume für Ihre Fahrräder sind vorhanden.

Warener Wohnungsgenossenschaft e.G.
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 8
17192 Waren (Müritz)
Tel. 03991/17 08-0 • Fax 17 08-18
<http://www.warener-wg.de>
E-Mail: info@warener-wg.de

Naherholung

Landhotel - Gasthof

Wir gestalten Ihre Feierlichkeiten bis 100 Personen
Anhaltiner Hof, 06193 Wallwitz, Am Steinbruch 6
Auf Ihren Anruf freut sich Rita Weckherlin
Telefon: 03 46 06-3 52 00 Fax: 03 46 06-3 52 01

159.250 AOK-Versicherte und über 1.200 Ärzte machen mit Gute landesweite Resonanz auf Hausarztprogramm



Halle. Am 1. Juli 2004 startete die AOK Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Hausärzterverband Sachsen-Anhalt (BDA) und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KV Sachsen-Anhalt) das erste landesweite Hausarztprogramm im Bundesgebiet. Das gemeinsame Ziel: Mehr Struktur in der medizinischen Versorgung, mehr Service und weniger Bürokratie mit der Praxisgebühr für die Patienten. Seit Start des Hausarztprogramms haben sich am 22.09. 159.250 AOK-Versicherte landesweit und ca. 11.809 AOK-Versicherte in Halle und Saalkreis plus ca. 8.200 Versicherte in den Landkreisen Merseburg-Querfurt (MQ), Weißenfels (WSF) und im Burgenlandkreis (BLK) eingeschrieben. Mehr als 1.200 Ärzte, darunter auch über 120 besonders spezialisierte Fachärzte, machen bereits mit. In der Stadt Halle beteiligen sich von 195 Arztpraxen bereits 124.

"Die Nachfrage unserer Versicherten nach dem Hausarztprogramm ist einfach enorm", erklärt Sylvia Fräbendorf, Leiterin der AOK-Niederlassung Halle/Süd. Jeder fünfte Versicherte ab Vollendung des 18. Lebensjahres sei bereits dabei (insgesamt rund 900.000 Mitglieder, davon sind 722.000 Versicherte über 18 Jahre alt). Dies zeige auch, welch hohen

Stellenwert die Versicherten einer Steuerung der ärztlichen Behandlung durch ihren Hausarzt beimessen. Dem Hausarzt kommt mit der hausarztzentrierten Versorgung - ermöglicht durch die Gesundheitsreform 2004 - mehr als bisher eine koordinierende Rolle im Gesundheitswesen zu. Er ist erster Ansprechpartner für den Patienten, steuert ihn durch das Gesundheitssystem, führt alle Befunde zusammen und bewertet sie. Im Bedarfsfall überweist er zum Spezialisten. Doppeluntersuchungen werden so verringert, negative Effekte einer eventuell nicht aufeinander abgestimmten Medikamenten-Verordnung vermieden. Das Hausarztmodell nehme damit auf, was früher allgemein üblich war und für den Patienten eine rasche, effiziente und kostengünstige medizinische Betreuung auf Grund eines oft langjährigen Vertrauensverhältnisses bedeutete.

Vorteile für die Versicherten
Für die AOK-Mitglieder hat die Teilnahme an der hausarztzentrierten Versorgung neben der Qualitätssteigerung in der medizinischen Behandlung weitere Vorteile wie etwa kürzere Wartezeiten in der Praxis sowie die Hilfe bei der Terminvereinbarung mit Fachärzten. Im Vertrag ist festgelegt, dass die Wartezeit für Versicherte, die am Hausarztprogramm der

AOK Sachsen-Anhalt teilnehmen, in der Arztpraxis in der Regel auf 30 Minuten begrenzt ist, wenn zuvor ein Termin vereinbart wurde.
Der Hausarzt wird üblicherweise Termine für den übernächsten Tag vergeben. Mit dem Hausarztprogramm gibt es für die Versicherten der AOK Sachsen-Anhalt auch eine sehr unbürokratische Lösung in Bezug auf die Praxisgebühr. Mit einer Gebühr von 20 EURO pro Jahr, die per Überweisung für den Eintritt in das AOK-Hausarztprogramm geleistet wird, wird die gewählte Hausarztpraxis zur "Praxisgebühr-freien Zone", den Arzttermin beim Gynäkologen - auch über reine Vorsorgeuntersuchungen hinaus - eingeschlossen.

"Unser gemeinsames Ziel ist die enge Abstimmung zwischen Haus- und Facharzt zum Wohle des Patienten. Deshalb sind auch besonders spezialisierte Fachärzte, bei denen man erfahrungsgemäß nur schwer einen Termin bekommt, mit im Boot", so Sylvia Fräbendorf.
Informationen zum Hausarztprogramm der AOK Sachsen-Anhalt gibt es beim AOK-Servicecenter unter Tel. 0180/ 2 30 46 86 (6 Cent je Anruf; montags bis freitags von 8 Uhr bis 20 Uhr, samstags 8 Uhr bis 14 Uhr) bzw. im Internet unter www.aok.de/sa. Interessierte Ärzte können sich an die Vertragsabteilung der Kassenärztlichen Vereinigung wenden. Tel. 0391/627-63 41.
Dazu gab es am 22.09.2004 ein Pressegespräch: Rede und

Antwort standen:
- Sylvia Fräbendorf, Leiterin der AOK-Niederlassung Halle/Süd
- Frau Dipl.-Med. Gerlinde Gerdes (Foto rechts), prakt. Ärztin in der Ludwig-Wucherer-Str. 10, Halle. Sie arbeitete als Vorstandsmitglied bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) auch im Rahmen der KV am gemeinsam initiierten Hausarztmodell in Sachsen-Anhalt mit! Sie sagte u.a., dass die HZV eine gesellschaftspolitische Verbesserung der Akzeptanz von Patienten und Hausärzten bedeutet. Die Akzeptanz bei Patienten (Versicherten der AOK) als auch bei den Hausärzten sei enorm und überraschend gut. Zudem war ein neues Gesicht vorzustellen: Dr. Michael Prang, TV-Moderator und Buchautor (Foto unten).



Anschließend hatten Frau Fräbendorf und Herr Dr. Prang ein Großflächenplakat "Mein Arzt - mein Partner" am Hallmarkt angebracht; siehe Foto oben links.



So macht reisen Spaß

GP. Es gibt bestimmte Situationen, die jeden Autofahrer zur Verzweiflung treiben: Auf einer Reise behindern kilometerlange Staus die Weiterfahrt. Man will diesen entfliehen, doch weiß nicht, welches die richtige Abfahrt ist. Ganz gelassen können hier diejenigen bleiben, die z.B. den neuen ADAC-ReiseAtlas Deutschland 2005/2006 im Gepäck haben. Einfach den nächsten Rastplatz anfahren und bei einem gemütlichen Picknick durchblättern. So kann man neue Kräfte für die Weiterfahrt sammeln und verschafft sich gleichzeitig einen Überblick, wo es langgeht. Denn die sehr detaillierten Karten (Maßstab 1:200.000) sind am Computer erstellt und GPS-tauglich. Auch kleinere Orte, Straßen und Sehenswürdigkeiten wurden deutlich gekennzeichnet.

Reisende mit viel Zeit finden außerdem in der Touristikstraßenliste und in der Karte landeschaftlich attraktive Strecken.

So etwa die Schwarzwald-Hochstraße von Baden-Baden nach Freudenstadt oder die Störtebekerstraße von Pogum nach Stade. Dazu gibt es noch für 16 Großstädte wie Berlin, Hamburg, München oder Leipzig eigene Citypläne (Maßstab 1:25.000). Übersichtliche Fernstraßenkarten mit ADAC-LotsenSystem für Süd- und Norddeutschland sorgen dafür, dass der Fahrer auch auf Langstrecken nicht den Überblick verliert.

Mit einer Europakarte (Maßstab 1:4 Millionen) findet er sich auch jenseits der deutschen Grenzen zurecht. Als zusätzlicher Service sind u.a. Entfernungen und Fahrzeiten in Deutschland, eine Entfernungstabelle für Europa sowie deutsche Kfz-Kennzeichen aufgelistet. Der Atlas mit 296 Seiten ist für 8,50 Euro in allen ADAC-Geschäftsstellen, an Tankstellen und im Buchhandel erhältlich. Im Internet kann man ihn auch unter www.adac.de/verlag bestellen.

Flughafen-Informationen

FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE AIRPORT Information

Passagierzahlen im Plus – positiver Trend am Flughafen Leipzig/Halle setzt sich fort

In den ersten neun Monaten verzeichnete der Flughafen Leipzig/Halle mit 1.585.271 Fluggästen ein Passagierzuwachs von 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wurden von Januar bis September 2003 1.509.958 Fluggäste gezählt, stieg die Zahl der Passagiere von Januar bis September 2004 um 75.313 Reisende.

Zuwächse im Touristik- und Linienverkehr
Mit insgesamt 1.093.563 Urlaubsreisenden wies der Touristikverkehr in den ersten neun Monaten einen Zuwachs von 62.962 Passagieren aus. Dies entspricht einem Plus von 6,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Bezug auf den Vorjahresmonat, in dem 175.108 Ferienfluggäste gezählt wurden, konnte mit 184.015 Urlaubsreisenden ein Anstieg von 5,1 Prozent verzeichnet werden. Spitzenreiter bei den Urlaubszielen war in dieser Sommersaison Spanien, gefolgt von der Türkei und Griechenland.

Linienverkehr
Im Linienverkehr setzte sich die positive Entwicklung der vergangenen Monate fort. Bis Ende September nutzen in diesem Jahr 467.870 Linienfluggäste den Airport Leipzig/Halle. Allein im letzten Monat wurden 60.817 Linienfluggäste gezählt, 4.569 mehr als im September 2003. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahresmonat einem Zuwachs von 8,1 Prozent. Somit liegt die Zahl der Linienfluggäste, bezogen auf die Monate Januar bis September, stabil auf dem Vorjahresniveau.
Besonders positiv entwickelten sich die Verbindungen zu den beiden großen Drehkreuzen München und Frankfurt. Die Zahl der abfliegenden bzw. ankommenden Passagiere stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat auf der Strecke München - Leipzig/Halle um rund 2.800 sowie auf der Strecke Frankfurt - Leipzig/Halle um ca. 1.100 Passagiere. Bereits seit Beginn des Sommerflugplans wird auf beiden Routen jeweils montags bis freitags, und nach München auch sonntags, ein zusätzlicher täglicher Flug angeboten, so dass München und Frankfurt 33- bzw. 39-mal pro Woche angefliegen werden. Eine gestiegene Nachfrage verzeichneten auch die Linienverbindungen nach Düsseldorf und Wien, die wöchentlich 22- bzw. 12-mal bedient werden.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Marketing/PR
Tel.: (0341) 2 24 11 59, Fax: (0341) 2 24 11 61
www.leipzig-halle-airport.de

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU

**AB 2,99€/m²*
UMZUG
INKLUSIVE**

Mieten Sie jetzt in Silberhöhe – dann ist Ihr Umzug inklusive.
Infos: 0345/5 272 273

HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
SILBERHÖHE DAS RECHNET SICH!

*Preisbeispiel: 3-Raum-Wohnung, 57 qm, ab 170,43 EUR, Umzug inklusive plus NK, Angebot gilt für Neumietler

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Zachowstr. 13, 3. OG re / DG, 44 qm, Bad m. Dusche, Teppichboden, Zentralheizung, Warmwasser, KM 282,- EUR, NK 85,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Türkstr. 7, 2. OG li, 38 qm, Bad m. Wanne, Zentralheizung, Warmwasser, KM 234,- EUR, NK 75,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 09, 40.11 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 200.61 EUR Verhandl., NK 80,22 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10291)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Schülershof 1, 24.00 qm, Lift, Dusche, KM 81,70 EUR, NK 96,35 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20169)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Schülershof 1, 24.00 qm, Lift, Dusche, KM 82,- EUR, NK 97,- EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20194)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, 15.00 qm, möbliert, KM, NK, Company, 0345/19445 (ID: vef32-10294)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, 43.20 qm, KM 216,- EUR, NK 43,- EUR, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-10320)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, 20.00 qm, möbliert, KM, NK, Company, 0345/19445 (ID: vef32-10088)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, 45.00 qm, KM 180,- EUR, NK 40,- EUR, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-10178)

Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Damaschkestr. 90, 2. OG li, 60 qm, Bad m. Wanne, Etagenheizung (Gas), KM 249,- EUR, NK 83,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

Vermietet sehr schöne, vollmod. **2-R-DG-Whg.** m. Balkon, 75 qm, KM 330,- EUR zzgl. NK, sowie freierw. **3-R-Whg.** 60 qm, KM 300,- EUR zzgl. NK, PKW-Stellplatz, Gartennutzung, in Teutschenthal-Bahnhof, und **Sozialwohnung** 47 qm. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 69, 58.80 qm, Balkon, KM 287,72 EUR, NK 112,77 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-12698)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Blankenburger Weg 10, 46.22 qm, KM 211.09 EUR, NK 87,36 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-12720)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 27, 59.09 qm, KM 309,17 EUR, NK 84,06 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

(ID: WPG87-12006)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 23, 59.09 qm, KM 310,69 EUR, NK 65,93 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-11994)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 47.00 qm, Badewanne, KM 260.00 EUR Verhandl., NK 90,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10175)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Paulusviertel, 80.00 qm, KM, NK 125,- EUR, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-10650)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 21, 50.09 qm, Balkon, Badewanne, KM 275.50 EUR Verhandl., NK 100,18 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10199)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Geiststr. 9, 76.00 qm, Tageslichtbad, KM 289,94 EUR, NK 154,71 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-17351)

Sie suchen eine neue Wohnung?

Im gesamten Stadtgebiet von Halle haben wir für Sie Ihre 1- bis 5-RAUMMIETWOHNUNG

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e.G.
Tel.: 0345/2 25 71 23
wohnungsbuero@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Johannesplatz 3, EG re, 47 qm, Bad m. Wanne, Laminat, Zentralheizung, Warmwasser, KM 277,- EUR, NK 111,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Hegelstr. 75, 3. OG re, 68 qm, Bad, Balkon/Loggia, Zentralheizung, Warmwasser, KM 401,- EUR, NK 155,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Naustr. 1, 2. OG li, 54 qm, Bad m. Wanne, Zentralheizung, Warmwasser, KM 318,- EUR, NK 103,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Feuerbachstr. 10, 1. OG li, 63 qm, Bad m. Dusche, Balkon/Loggia, Etagenheizung (Gas), KM 370,- EUR, NK 64,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

2-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, Julius-Kühn-Str. 10, 1. OG li, 59 qm, Bad m. Wanne, Laminat, Zentralheizung, Warmwasser, KM 354,- EUR, NK 124,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

2-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, Volhardstr. 5, EG re, 67 qm, Bad m. Wanne, Balkon/Loggia, Laminat, Zentralheizung, Warmwasser, KM 406,- EUR, NK 139,- EUR, Bauverein für

Sie suchen eine 2-R-WE?

Halle, Conradstr. 19, 69 m², Wanne, Wohnküche, Balkon

Halle, Paulusviertel, Feuerbachstr. 10, Laminat, 63 m², Dusche, sep. WC, Balkon

Mietpreis auf Anfrage

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e.G.
Tel.: 0345/2 25 71 23
wohnungsbuero@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 07, 61.35 qm, Badewanne, KM 306.75 EUR Verhandl., NK 110,43 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10115)

2-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Damaschkestraße, Gustav-Bachmann-Str. 14, 47.23 qm, Tageslichtbad, Badewanne, KM 240,- EUR, NK 86,- EUR, Frau Dölz, 0345/6930344 (ID: BWM97-10250)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Alte Heerstr. 239, 49.99 qm, Badewanne, KM 169,- EUR, NK 123,- EUR, Frau Jakob, 0345/6930409 (ID: BWM97-10252)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 22, 50.00 qm, KM 209,45 EUR, NK 48,04 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20225)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, 40.00 qm, Dachgeschoss, KM 180,- EUR, NK 40,- EUR, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-10384)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, 64.22 qm, Dachgeschoss, KM 320,- EUR, NK 60,- EUR, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11390)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, 48.00 qm, KM 245,- EUR, NK 25,- EUR, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11392)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, 60.00 qm, KM 240,- EUR, NK, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11396)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Georgi-Dimitroff-Str. 4, 62.00 qm, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Badewanne, KM 279,- EUR, NK 115,- EUR, BAFIS Bau-Finanz-Vermittlungsgesellschaft mbH, Frau Stech, 0345 / 38836 (ID: LLD61-39258)

Umzugschaos?

Wo erhalte ich Umzugskartons?
Wem muss ich meine neue Adresse mitteilen?
Was darf ich nicht vergessen?

Informationen, die Ihren Umzug einfacher, schneller und günstiger machen, erhalten Sie unter

www.enviaM.de/schlauer-umziehen

enviaM
Menschen mit Energie.

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Liebenauer Str. 155, 1. OG re, 59 qm, Bad mit Wanne, Balkon/Loggia, Laminat, Zentralheizung, Warmwasser, KM 366,- EUR, NK 136,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Merseburger Str. 84, 3. OG li, 68 qm, Dusche, Zentralheizung, Warmwasser, KM 341,- EUR, NK 127,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Damaschkestr. 91, EG re, 64 qm, Bad, Gas- und Ofenheizung, KM 208,- EUR, NK 79,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 24, 49.54 qm, KM 185,27 EUR, NK 110,35 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12190)

Familienfreundliche 3-Raum-WE mit großzügigem Innenhof, Südbalkon, ca. 57 qm, hell, direkt neben dem neu entstehenden Wald-Elsteraue-Riedweg ab sofort zu vermieten!

Weitere Angebote unter www.wgfreiheit.de

HW „Freiheit“ e.G.
kostenfrei 0800-40 111 40

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 5, 62.00 qm, Dusche, KM 381,- EUR, NK 116,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12737)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 8, 56.65 qm, Balkon, KM 209,19 EUR, NK 94,88 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12167)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 2, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 213,35 EUR, NK 71,62 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-10595)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Binkener Str. 12, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,53 EUR, NK 124,64 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12231)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 3, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 206,58 EUR, NK 103,65 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12245)

Gemütliche 3-R-WE im Grünen, ca. 59 qm, gute Verkehrsanbindung, III. OG, saniert - in der alten Südstadt - Warschauer Straße zu vermieten.

Weitere Angebote unter www.wgfreiheit.de

HW „Freiheit“ e.G.
kostenfrei 0800-40 111 40

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 10, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 219,23 EUR, NK 103,03 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12253)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 9, 57.31 qm, Balkon, KM 222,26 EUR, NK 100,81 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-12741)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle,

Nördliche Neustadt, Robert-Bunsen-Weg 1, 57.30 qm, Balkon, KM 253,11 EUR, NK 101,01 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-12735)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 19, 71.11 qm, Balkon, KM 347,94 EUR, NK 152,26 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-11940)

Traummaße

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 9, 57.31 qm, Balkon, KM 236,64 EUR, NK 131,71 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-12686)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfgang-Borchert-Str. 59, 56.65 qm, Balkon, KM 211,96 EUR, NK 90,40 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11850)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Storm-Str. 11, 56.65 qm, KM 218,82 EUR, NK 142,69 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-12710)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56.65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10296)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 8, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 212,71 EUR, NK 126,59 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10270)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Ballenstedter Str. 4, 54.78 qm, Badewanne, KM 226,88 EUR, NK 92,71 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10188)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 18, 57.30 qm, Balkon, KM 262,85 EUR, NK 110,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-10107)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 1a, 92.58 qm, Badewanne, KM 462,90 EUR Verhandl., NK 175,90 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10227)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Charlottenstr. 04, 86.40 qm, Badewanne, Dusche, Garage, KM 426,28 EUR, NK 172,72 EUR, RADEMACHER IMMOBILIEN, 0345 / 2080034 (ID: SIP88-39270)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Leipziger Str. 79, 74.50 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 448,65 EUR, NK 201,35 EUR, Prov 1,16 MM, RADEMACHER IMMOBILIEN, 0345 / 2080034 (ID: SIP88-39231)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, August-Bebel-Str. 36, 73.41 qm, Balkon, Badewanne, KM 394,21 EUR, NK 131,40 EUR, Mickasch Immobilien, Frau Mickasch, 0345-503265 (ID: tqj54-10325)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 14, 87.40 qm, Balkon, Lift, Badewanne, WG geeignet, Garage, behindertengerecht, KM 507,- EUR, NK 200,- EUR, Prov 1,16 MM, RADEMACHER IMMOBILIEN, 0345

Umzugschaos?

Worauf muss ich beim Umzug achten?
Wann muss ich das Umzugsunternehmen beauftragen?
Wieviele Umzugshelfer benötige ich?

Informationen, die Ihren Umzug einfacher, schneller und günstiger machen, erhalten Sie unter

www.enviaM.de/schlauer-umziehen

enviaM
Menschen mit Energie.

GW Zuhause im Gieseltal
Geiseltaler Wohnungsgesellschaft mbH

Braunsbedra

- 2-Raum-Wohnung**, 48,33 m², Häuserstr. 53, 2. OG, grüne Lage, voll saniert **MP: 222,- €** zzgl. NK
- 3-Raum-Wohnung**, 57,41 m², Merseburger Str. 25, 3. OG, zentr. Lage, Balk., vollst. san., sof. beziehb. **MP: 249,- €** zzgl. NK
- 3-Raum-Wohnung**, 59,50 m², Poststr. 6, 3. OG, zentrale Lage, vollst. saniert, Deckenpan. i.Bad, Bad kpl. gefliest, Balk., Handtuchheizk., Waschmaschine im Bad mgl. **MP: 274,- €** zzgl. NK
- 4-Raum-Wohnung**, 69,38 m², Goethestr. 59, 2. OG, zentr. Lage, vollst. saniert, Balkon **MP: 301,- €** zzgl. NK

Alle Angebote zzgl. NK, keine Maklergebühr.

Weitere Angebote erfragen Sie unter
Tel. 03 46 33 / 9 09 90 o.
E-Mail kontakt@wohnen-im-geiseltal.de
www.wohnen-im-geiseltal.de

50 Jahre Wohnen mit Tradition
Hier sind Sie zu Hause

WG LEUNA
Halle/Saale

50 Jahre WG Leuna
Bei uns hat Wohnen Tradition.

Wunsch-Wohnung für alle - sicher - sauber - solide

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT LEUNA e.G. Hemingwaystr. 19, 06126 Halle, Tel. (0345) 6734-0

Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten
Möbel nach Maß

Friedrich-Engels-Str. 21
06179 Teutschenthal

Tel. (03 46 01) 2 24 19
Fax (03 46 01) 2 59 98

Detailinformationen zu allen Objekten mit ID-Nummer im Internet unter www.wohlfinder.de

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

/2080034 (ID: SIP88-39220)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Coimbraer Str. 5, 57,00 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 360,- EUR, NK 120,- EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-18050)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Coimbraer Str. 7, 57,00 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 348,06 EUR, NK 120,- EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-18061)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Jessener Str. 12, 57,00 qm, Balkon, Badewanne, KM 201,- EUR, NK 132,- EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20173)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 24, 57,00 qm, KM 239,86 EUR, NK 110,99 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20179)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Roßlauer Str. 10, 57,00 qm, Balkon, Badewanne, KM 262,11 EUR, NK 113,96 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-18433)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 42, 57,00 qm, Balkon, Badewanne, KM 263,- EUR, NK 110,- EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20182)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Hanoier Str. 22, 57,00 qm, Balkon, Badewanne, KM 201,- EUR, NK 110,- EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20188)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 07, 77,36 qm, Badewanne, KM 400,00 EUR Verhandlu, NK 146,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10303)

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Flurstr. 17, 2. OG, 105 qm, Bad mit Wanne, Zentralheizung, Warmwasser, auf Wunsch Hausgarten, KM nach Vereinb., NK 234,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Beyschlagstr. 17, 2. OG, 97 qm, Bad mit Wanne, Laminat, Zentralheizung, Warmwasser, KM nach Vereinb., NK 217,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

4-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 19, 67,21 qm, KM 329,38 EUR, NK 95,11 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-10096)

Halle - Innenstadt

Lückenbebauungen im südlichen Innenstadtbereich in industrieller Bauweise sind preiswert und zentrumsnah. Wir vermieten hier in der Voßstr. 7 eine teilssn. 4-Zi-Wng. mit Balkon, ca. 70 qm

Weitere Angebote unter www.gwfreiheit.de
HW „Freiheit“ e.G.
kostenfrei 0800-40 111 40

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Robert-Bunsen-Weg 10, 66,45 qm, Balkon, Badewanne, KM 293,54 EUR, NK 123,99 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-12102)

4-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Schillerstr. 55, 99,87 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 589,23 EUR Verhandlu, NK 189,75 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10249)

4-Zimmer-Wohnung, 06116 Halle, Dautzsch, Haferweg 29, 97,40 qm, Balkon, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, KM 603,63 EUR, NK 175,25 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-31672)

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Robert-Bunsen-Weg 3, 78,18 qm, Balkon, KM 364,35 EUR, NK 165,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 07 (ID: WPG87-12140)

5-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 75, 104,37 qm, Balkon, zweites WC, KM 448,79 EUR, NK 207,07 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-12732)

5-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Rathenauplatz 19, 166,70 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, WG geeignet, Dusche, Parkett, KM 850,12 EUR, NK 248,37 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-37447)

Raumspender

WOHNFINDER.DE

Der Immobilienmarkt des Ostens

5-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 22, 152,50 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, zweites WC, Dusche, PKW Stellplatz, Haustiere erlaubt, KM 820,- EUR, NK 234,- EUR, Impuls Bau-Management GmbH, Frau Hellwig, 0345-29 84480 (ID: bms65-10028)

Einfamilienhäuser

Villa/Herrensitz, 06110 Halle, Innenstadt, Philipp-Müller-Str. 86, 63,80 qm, Balkon, Badewanne, KM 384,26 EUR, NK 114,89 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-39001)

Einfamilienhaus, 06110 Halle, Innenstadt, Richard-Riedel-Hof 11, 103,53 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Garten, KM 604,20 EUR, NK 211,50 EUR, GHS ImmobilienService GmbH, Frau Conrad, 0345 / 21 96 40 (ID: HFG38-10051)

Villa/Herrensitz, 06114 Halle, Giebichenstein, Reichardtstr. 18, 142,00 qm, Balkon, Badewanne, Dusche, Parkett, Garten, KM 795,20 EUR, NK 156,20 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-37474)

Gewerbeobjekte

Markt/Laden, 06108 Halle, Altstadt, Dachritzstr. 07, Verkaufsfläche 149,27 qm, Bürofläche 149,27 qm, KM 918,01 EUR Verhandlu, NK 306,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10178)

Büro/Praxis, 06108 Halle, Innenstadt, Dachritzstraße Händelhauskarree 07, Bürofläche 172,04 qm, Gesamtfläche 172,04 qm, KM 1056,05 EUR Verhandlu, NK 352,68 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10179)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg Lettiner Einkaufs-Oase 02, Verkaufsfläche 57,57 qm, Gesamtfläche 57,57 qm, KM 500,00 EUR Verhandlu, NK 230,28 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10218)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg Lettiner Einkaufs-Oase 02, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 617,60 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10219)

Hufeisensee in Halle-Büschdorf

Doppelhaushälfte PRISMA I inkl. 255 m² voll erschlossenem Grundstück, Hauszuwegung und alle Hausanschlüsse für nur **111.900 Euro.**

Besuchen Sie uns Sa./So. und Di./Do. 14-17 Uhr in unserem Musterhaus, Schilfkäferweg 1, Zufahrt über Delitzscher Str.

www.siewert-wohnbau.de
Tel. (03 45) 52 41 50



Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg Lettiner Einkaufs-Oase 02, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 617,60 EUR Verhandlu, NK 247,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10220)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg Lettiner Einkaufs-Oase 02, Verkaufsfläche 111,69 qm, Gesamtfläche 111,69 qm, KM 1116,90 EUR Verhandlu, NK 446,76 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10221)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg Lettiner Einkaufs-Oase 02, Verkaufsfläche 39,30 qm, Gesamtfläche 39,30 qm, KM 393,00 EUR Verhandlu, NK 157,20 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10223)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg Lettiner Einkaufs-Oase 02, Verkaufsfläche 64,37 qm, Gesamtfläche 64,37 qm, KM 643,70 EUR Verhandlu, NK 257,48 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10224)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg Lettiner Einkaufs-Oase 02, Verkaufsfläche 64,37 qm, Gesamtfläche 64,37 qm, KM 643,70 EUR Verhandlu, NK 257,48 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10224)

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE

Der Immobilienmarkt des Ostens

Kaufobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, 36,00 qm, KP 33.900,- EUR, Prov k.A., Bittrich, 04131-40 62 60 (ID: v87-10002)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, 36,00 qm, KP 34.200,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10058)

1-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, 47,00 qm, PKW Stellplatz, KP 60.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10040)

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Innenstadt, Mühlweg 34 - WE 7, 124,22 qm, Balkon, Badewanne, Dusche, PKW Stellplatz, Parkett, KP k.A., Prov k.A., Eurofinanz Kapitalmanagement GmbH, Herr Heidenreich, 0345/52666957 (ID: XBL55-10006)

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Kapitalanleger Aufgepasst 1, 47,38 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KP 37.900,- EUR, Prov k.A., Eurofinanz Kapitalmanagement GmbH, Herr Heidenreich, 0345/52666957 (ID: xbl55-10074)

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr. 48, 58,47 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, Parkett, KP 75000,00 EUR Verhandlu, Prov k.A., HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10287)

3-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Kapitalanleger Aufgepasst 1, 82,79 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, KP 66.000,- EUR, Prov k.A., Eurofinanz Kapitalmanagement GmbH, Herr Heidenreich, 0345/52666957 (ID: xbl55-10071)

3-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Kapitalanleger Aufgepasst 1, 82,79 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, KP 66.000,- EUR, Prov k.A., Eurofinanz Kapitalmanagement GmbH, Herr Heidenreich, 0345/52666957 (ID: xbl55-10071)

3-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Kapitalanleger Aufgepasst 1, 82,79 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, KP 66.000,- EUR, Prov k.A., Eurofinanz Kapitalmanagement GmbH, Herr Heidenreich, 0345/52666957 (ID: xbl55-10071)

passt 1, 63,32 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KP 50.600,- EUR, Prov k.A., Eurofinanz Kapitalmanagement GmbH, Herr Heidenreich, 0345/52666957 (ID: xbl55-10073)

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, 86,15 qm, Parkett, KP 163.254,25 EUR, Prov k.A., Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10124)

Einfamilienhäuser

Doppelhaushälfte, 06120 Halle, Heide Süd, Feldschlösschen 0, 113,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, KP 158.500,- EUR, Prov k.A., ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebäudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10317)

Reihenhaus, 06120 Halle, Heide Süd, Klettenweg 0, 113,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, KP 131.900,- EUR, Prov k.A., ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebäudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10318)

Reihenhaus, 06126 Halle, 147,00 qm, KP 161.300,- EUR, Prov k.A., Halle / Saale, 0345/2123648 (ID: bmn86-10198)

Einfamilienhaus, 06126 Halle, 245,00 qm, KP 249.000,- EUR, Prov k.A., Chemnitz, 0371 / 674 28 -0 (ID: rzh85-10052)

Einfamilienhaus, 06126 Halle, 110,00 qm, KP 174.000,- EUR, Prov k.A., Halle / Saale, 0345/2123648 (ID: bmn86-10186)

Doppelhaushälfte, 06120 Halle, 125,00 qm, KP 169.500,- EUR, Prov k.A., Halle / Saale, 0345/2123648 (ID: bmn86-10200)

Einfamilienhaus, 06120 Halle, 135,00 qm, KP 150.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Halle / Saale, 0345/2123648 (ID: bmn86-10204)

Einfamilienhaus, 06120 Halle, 120,00 qm, KP 185.500,- EUR, Prov k.A., Halle / Saale, 0345/2123648 (ID: bmn86-10208)

Doppelhaushälfte, 06120 Halle, 135,00 qm, KP 149.000,- EUR, Prov k.A., Eisenleben, 03475/65060 (ID: nev69-10098)

Einfamilienhaus, 06120 Halle, 105,00 qm, KP 166.170,- EUR, Prov k.A., Halle / Saale, 0345/2123648 (ID: bmn86-10194)

Mehrfamilienhäuser

Mehrfamilienhaus, 06110 Halle, Innenstadt, Gesamtwohnfläche 700,00 qm, KP 76.693,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10132)

Mehrfamilienhaus, 06112 Halle, Freimfelder, Gesamtwohnfläche 937,14 qm, KP 360.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11178)

Mehrfamilienhaus, 06112 Halle, Am Wasserturm, Gesamtwohnfläche 1065,03 qm, KP 576.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11054)

Mehrfamilienhaus, 06110 Halle, Innenstadt, Gesamtwohnfläche 1117,84 qm, KP 440.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11146)

Mehrfamilienhaus, 06110 Halle, Innenstadt, Gesamtwohnfläche 1060,09 qm, KP 130.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11104)

Mehrfamilienhaus, 06110 Halle, Innenstadt, Gesamtwohnfläche 774,74 qm, KP 325.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11434)

Mehrfamilienhaus, 06108 Halle, Alt-

F

Sichern Sie sich Ihr voll erschlossenes Baugrundstück in Landsberg „Am Kapellenberg“

415 - 823 m², EFH u. DH

Tel. 0171 / 1451357
Fax 034602 / 52168

FAHRION • IMMO

R & H BAUGRUNDSTÜCKE GARANTIERT BINDUNGSFREI UND VOLL ERSCHLOSSEN

ÜBER 100 GRUNDSTÜCKE FÜR IHR INDIVIDUELLES
EINFAMILIEN- ODER DOPPELHAUS

WWW.WOHN-PARK-HUFEISENSEE.DE

VON 210 m² - 750 m²

BESUCHEN SIE UNS VOR ORT IN DER DELITZSCHER STR./ZUM HUFEISENSEE
AM SA./SO. 14.00 - 17.00 ODER DI./DO. VON 14.00 - 19.00 UHR
RAHMANN UND HOFF PROJEKTENTWICKLUNG GMBH & CO. KG
HERR POWILLEIT, TEL.: 0345 - 68 68 466, ODER TEL.: 034493 - 22 545

HALLE-DÖLAU

www.siewert-wohnbau.de
Tel. (03 45) 52 41 50

Sa. und So. von 14-17 Uhr können Sie diese Haustypen besichtigen!

COMPACT



SUNNY



QUATTRO



Sie haben bereits eine Hausplanung? Sie erhalten von uns ein kostenloses und unverbindliches Vergleichsangebot.

Beratungszentrum, Agnes-Gosche-Str., Zufahrt über Stadforststr.

SIEWERT

stadt, KP 1.000.000,- EUR, Prov k.A., Träger, 02161-15047 (ID: nko66-10008)

Mehrfamilienhaus, 06108 Halle, Innenstadt, Hermannstr. 0, Gesamtwohnfläche 436,00 qm, KP 130.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebäudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10325)

Mehrfamilienhaus, 06108 Halle, Innenstadt, Gesamtwohnfläche 471,00 qm, KP 100.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10050)

Mehrfamilienhaus, 06108 Halle, Innenstadt, Laurentiusstr. 10, Gesamtwohnfläche 410,00 qm, KP k.A., Prov k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: USQ55-10005)

Gewerbeobjekte

Sonstiges, 06110 Halle, Gesamtfläche 11500,00 qm, KP 2.000.000,- EUR, Prov k.A., Steinfels, 04045036447 (ID: yif61-10096)

Ärztz/Bürohaus, 06110 Halle, Bürofläche 467,00 qm, Gesamtfläche 467,00 qm, KP 250.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11422)

Halle/Industrie, 06112 Halle, Innenstadt, Edmund-von-Lippmann-Str. 0, KP 150500,00 EUR Verhandlu, Prov k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: usq55-10027)

Raumspender

Sonstiges, 06108 Halle, Innenstadt, KP 60.000,- EUR, Prov k.A., Alexander Heim-Kiechle, (089) 21 11 31 40 (ID: mxq71-10004)

Radde
vom Immobilien

Mitglied im Verband Deutscher Makler

SUCHEN IN HALLE

und Randlagen
für finanzkräftige Kundschaft
Ein- u. Zweifamilienhäuser, Villa in jedem
Zustand sowie Baugrundstücke

Wittekindstr. 26, 06114 Halle
Tel. 0345 / 52 16 98-0
Fax 0345 / 52 16 98-8
www.radde-immobilien.de

Sanierungsbedürftiges Mehrfamilienhaus
in guter Wohn- u. Geschäftslage in Halle,
Wfl. 540 m², für 38.000,- € von privat
zu verkaufen.

Tel. 0177 / 3 15 27 86

Wir suchen ...
...für vorgemerzte Kunden
Häuser u. Grundstücke
www.immoHAL.de
Reichardtstr. 1, 06114 Halle ☎ 0345-520490

Dachgeschosswhg. zum Selbstausbauen
im Paulusviertel, 100 m²,
preisgünstig für 28.500,- € von privat
zu verkaufen.

Tel. 0177 / 3 15 27 86

Schöne Doppelhaushälfte

„Märkisches Landhaus“ in vollmassiver
Bauweise in Kanena; Nähe Hufeisensee.
115 m² Nettowohnfläche für
nur **99.990,00 €**
(schlüsselfertig ohne Maler und Fußboden,
Fliesen in Bad vorhanden)
zzgl. Grdst. (voll erschlossen) 45.000,00 €
Büro Halle/Kanena
oder Büro Zahna Tel. (03 49 24) 2 02 35
www.m-landhaus.de

Unsere nächsten Bauherrentage:
30.10., 20.11. und 11.12.04
Bitte anmelden bei:



YTONG
B



Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

GWG

Bekanntmachung nach VOB, Teil A, § 17, Abs. 1 (2)

- a) Auftraggeber:
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
Tel. 0345 69230, Fax 0345 6923410
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 Abs. 1 (1)
- c) Art des Auftrages:
Abbruch eines 11-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise
- d) Ort der Ausführung:
Traberstraße 28, 30, 32 (Block 376/1-3)
- e) Art und Umfang der Leistung:
Erarbeitung einer Abbruchtechnologie innerhalb von 5 Werktagen nach Zuschlagserteilung zur Vorlage beim Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Halle und dem Gewerbeaufsichtsamt
- f) Ausführungszeitraum: 13.12.2004 - 22.12.2004 und 07.01.2005 - 31.03.2005
Der Bieter hat mit seiner gewählten Technologie die Einhaltung der vorgegebenen Bauzeit zwingend zu gewährleisten. Mögliche Schadensersatzansprüche, resultierend aus einer Bauzeitverlängerung, werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.
- g) Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:
Die Ausgabe bzw. der Versand der Ausschreibungsunterlagen erfolgt am 20./21.10.2004 in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr bei:
Ingenieurbüro für Hoch- und Tragwerksplanung Tel. 0345 2031593
Dipl.-Ing. Bernd Tantzsch Fax 0345 4788837
Adam-Kuckhoff-Straße 25 a, 06108 Halle
Es wird gebeten, vorab die Abholung der Unterlagen anzukündigen.
- h) Zahlung:
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig) bei Abholung 15,00 €
bei Versand 20,00 €
- i) Voraussetzung für die Zusendung ist die Vorlage eines Verrechnungsschecks.
- k) Ablauf der Einsendefrist
05.11.2004, 9:00 Uhr (später eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt)
- l) Anschrift: Die Angebote sind zu richten an
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
- m) Abfassung: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- n) Zur Angebotsöffnung zugelassene Personen:
Zur Submission sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.
- o) Submission: 05.11.2004
Termin: 9:15 Uhr
Ort: GWG Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14, 06122 Halle, Raum 2.01
- p) Kautions- oder sonstige Sicherheiten:
Vertragsfühlungsbürgschaft in Höhe von 10 % v. H. der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.
- q) Zahlungsbedingungen:
Nach VOB und/oder Zusätzlichen Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH.
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweise:
Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen, gemäß § 8, Nr. 3 (1), Buchstabe a, b (eindeutige Aussagen zu Referenzen hinsichtlich Abbruch vergleichbarer Objekte einschließlich Benennung der Ansprechpartner sowie Telefon und Fax Bauherren), c, d (Nachweis der vorhandenen technischen Ausrüstung für den Abbruch eines 11-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise - Höhe Gebäude über Gelände 33,20 m zzgl. Verfügbarkeit während des vorgegebenen Realisierungszeitraumes), e (einschließlich Nachweis der entsprechenden Qualifikation), f der VOB/A. Zusätzlich sind die Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und der Krankenkasse (Ausstellungsdatum nicht älter als 4 Wochen) sowie die Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes beizufügen.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.12.2004
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sowie Vorschläge zur Abbruchtechnologie sind zugelassen.
- v) Sonstige Angaben:
Nachprüfungsstelle des Landesverwaltungsamtes Halle (Saale)

AXA CENTER
Axel Schurath

Aktuell bis Dez.

Jetzt noch in 2004 Steuervorteile sichern

Bis zu 40 % sparen Kfz-Versicherung

AXA Versicherungen - Halle - Bernburger Str. 31
www.AXA-HALLE.de - Tel. 0345/5 22 06 06

Mobil und flexibel

- Sonderangebote und Gebrauchtmobile
- bis 15 km/h
- ständige Ausstellung

THEUER ELEKTROMOBILE
Gartenweg 10 · 04435 Schkeuditz-Wehlitz
Tel.: (03 42 04) 70 90 0
www.theuerelektromobile.de

NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN

KÖHLER & PARTNER GbR
Kraftfahrzeug-Sperre-ständige
ADAC - Vertragspartner

KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN

Käthe-Kellwitz Str. 50 · 06116 Halle/Saale
(0345) 57 57 57 · Fax 57 57 88
Ernst-Toller-Str. 11 · 06110 Halle/Saale
(0345) 13 00 33 · Fax 13 00 34

ULRICH STOYE BRENNSTOFFHANDEL

Kohle • Heizöl • Diesel
Sicherheitstanks
Ölöfen • Zubehör
Heizöl-Kleinverkauf

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

Zur Geburt der kleinen **Jasna Luzia**

am Sonnabend, dem 9. Oktober 2004, 23:14 Uhr, gratulieren wir alle sehr herzlich.

Das Team vom Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung und die Mitarbeiter der Köhler KG

Schwergewichtsmeister

Das passt: unsere Baufahrzeuge.

► Hart im Nehmen: Der Sprinter und der Vario für die Baubranche haben anständig was unter der Haube und sind mit einem Ausstattungspaket der Firma Schutz gerüstet. Durch diese Aufbauten werden sie noch robuster und praktischer. Fahren Sie den Transporter, der perfekt zu Ihrem Job passt. Wir suchen ihn gern für Sie heraus.

Mercedes-Benz

S & G

S & G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Vertreter und Servicepartner der DaimlerChrysler AG
06193 Halle-Sennowitz · Carl-Benz-Str. 1 · Tel. (03 45) 52 18-6
06217 Merseburg · Henckelstr. 1 · Tel. (0 34 61) 7 41-0
06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Tel. (03 47 71) 9 19-0
06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Tel. (0 34 64) 63 3-0
06295 Lu. Eisleben · Magdeburger Str. 5 · Tel. (0 34 75) 65 08-0

Alles unter einem Dach

Wir behaupten: Keiner ist billiger!

Finanzierung ab 50,00 Euro

- **Dächer** in jeder Ausführung
Ton oder Beton in allen Farben, immer zu Niedrigst-Preisen
- **Fassaden**, Vollwärmeschutz, Putzfassaden
- Fassadenanstriche
- Klinkerfassaden mit u. ohne Dämmung
- Vorgehängte Fassaden, Klinker oder Putzstruktur

Wie immer konkurrenzlos billig !!!
Angebote sofort und kostenlos!

Wer uns nicht testet, kennt nicht unsere Preise.
MS-Trendbau GmbH
Klietzener Str. 10, 06386 Micheln
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
Funk 0172 / 5 30 14 14

So lange der Vorrat reicht
4 x CORDOBA
75 PS, Neu 17.500,- €
jetzt 13.500,- €
„Sonderaktion“

SEAT
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUTOHAUS BERGMANN
Dessauer Straße 102
06118 Halle/S.
Tel. 0345/5 28 00-0
www.seat-bergmann.de

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

Polar-Blockhausbau
präsentiert den „**Goldenen Herbst**“

Besuchen Sie unsere Ausstellung in 06869 Coswig, an der AA 9
Tel. 034903/64185 o. 66168

Viele interessante Angebote
SCHNÄPPCHENPREISE
Von der Weihnachtsmarkthütte bis zum Wochenendhaus.
Kurze Lieferzeiten!

VALERIUS & MENKE RECHTSANWÄLTE

Markus Valerius Fachanwalt für Steuerrecht Fachanwalt für Insolvenzrecht Lehrbeauftragter für Baurecht	Johannes A. Menke Fachanwalt für Arbeitsrecht
Wulf Stabreit Fachanwalt für Verwaltungsrecht	Thomas Radach Tätigkeitsschwerpunkte Steuerrecht / Insolvenzrecht

Wilhelm-Külz-Str. 15 · 06108 Halle · Tel. (03 45) 2 03 13 50
www.Valerius-Menke.de member of EUROJURIS

VHM Steuerberatungs GmbH

Wilhelm-Külz-Straße 15
06108 Halle/Saale

Markus Valerius
Gerald Hermann
Geschäftsführer

Tel. 03 45 / 6 78 39 31
Fax: 03 45 / 6 78 39 33

ClinPharm International GmbH & Co. KG
Knochenschwund (Osteoporose)?

Sie sind weiblich, älter als 60 Jahre u. wurden bislang nicht medikamentös oder nur mit Vitamin D bzw. Kalzium gegen Osteoporose behandelt. Zum Beispiel niedriges Körpergewicht, wenig Bewegung und Rauchen sind typische Risikofaktoren für diese Erkrankung. Zur Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen an einer klinischen Studie suchen wir Seniorinnen, denen diesbezüglich eine **ärztliche Beratung** verbunden mit einer **Knochendichtemessung** angeboten wird. Falls Sie weitere Informationen zu dieser, für Sie kosten- und zuzahlungsfreien Untersuchung wünschen, melden Sie sich bitte unter:
Tel.: 0341-946 99 33 od. per e-mail: info@clinpharm.de
STUDIENAMBULANZ der ClinPharm Int.
Antonienstr. 1, 04229 Leipzig
Website: www.clinpharm.de

ClinPharm International GmbH & Co. KG
Häufige Bauchschmerzen ?

Leiden Sie seit längerem unter • **Bauchschmerzen**
• **Blähungen** • **Wechsel von Verstopfung und Durchfall?** Vielleicht sind auch Sie vom sog. **Reizdarm** betroffen. Im Rahmen einer klinischen Studie wird die Wirksamkeit und Verträglichkeit eines neuen Medikaments untersucht, von dem angenommen wird, dass es die Beschwerden des Reizdarm-Syndroms lindern kann. Die Studienteilnahme wird **Frauen und Männern** zwischen **18 und 75 Jahren** angeboten. Die studiengebundene ärztliche Behandlung ist **kosten- und zuzahlungsfrei**. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Tel.: 0341-946 99 33 od. e-mail: info@clinpharm.de
STUDIENAMBULANZ der ClinPharm Int.
Antonienstr. 1, 04229 Leipzig
Website: www.clinpharm.de

ZOO HALLE

www.zoo-halle.de

10 % günstiger telefonieren.* Sicher!

* im Vergleich mit den Standard-Tarifen der Deutschen Telekom AG (Stand 1. September 2004)

Premium+ Das neue Spar-Paket
Sie sparen mindestens 10% gegenüber den Standardtarifen der Telekom und telefonieren kostenlos mit anderen Premiumkunden. Strom und Erdgas erhalten Sie zu gewohnt günstigen Preisen.

Safe+ Das Bonus-Angebot zu Premium+
Gehen Sie auf Nummer sicher! Lassen Sie Ihre Alarmanlage durch professionelle Alarmschaltung rund um die Uhr von Sicherheits-spezialisten überwachen, und sparen Sie die Kosten für den Datentransfer.

Wählen Sie jetzt die NUMMER SICHER, wir beraten Sie gern: (0345) 581 33 38

EVH
www.evh.de

HALPLUS erdgas
HALPLUS strom
www.halplus.de

Hotline: (03 45) 5 81 33 38